

# Gletscher-Post

Nummer 10 Oktober/November 2011

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN



Klein und handlich gibt er auf äusserst unterhaltsame Weise viel Wissenswertes über die vier Saaser Ferienorte preis: der iPod-Touch-iGuide.

*Audio-visuelle Dorfrundgänge im Saastal: Spass-Faktor inklusive*

## Mit Hightech auf Entdeckungstour

**Pfarrer Johann Josef Imseng (1806–1869) war schon zu Lebzeiten ein Pionier des Fremdenverkehrs und führte Touristen durch das Saastal und seine fantastische Bergwelt. In diesem Sinne ist auch der neue iGuide, mit dem Saas-Fee/Saastal Tourismus als erste Schweizer Alpendestination seine Gäste auf Entdeckungsreise schickt, sprichwörtlich wegbereitend.** Seit Mitte Juli 2011 können die Besucher von Saas-Fee/Saastal mit Pfarrer Johann Josef Imseng und der Einheimischen Maria im Ohr und mit zukunftsweisender Technik in der Hand das Saastal ganz

individuell kennenlernen. Ermöglicht wird dieser moderne Dorfrundgang durch den iPod-Touch-iGuide – ein kleines Gerät, zugeschnitten auf flexible Gäste, die spontan auf eigene Faust ihren Ferienort entdecken möchten. Und dabei viel Interessantes erfahren werden. Mit der neuen und in Schweizer Alpendestinationen bisher einmaligen iTour, die auch als erste kostenfreie und GPS geführte Ortsrundgang-App im Internet zum Download bereit steht, erweckt die Feriendestination Saas-Fee/Saastal das Wissen und den Esprit von Tourismus-Pionier Pfarrer Johann Josef Imseng zu neuem Leben. >> Seite 5

### AKTUELL

Das Unmögliche möglich machen: Der Münchner Musiker Stefan Aaron hat sich auf dem Alphubel mit seinem Piano ins Guinnessbuch der Rekorde gespielt. Seite 7

### PORTRÄT

Unkonventionell, lebensfroh und aufgeschlossen: Die Wahl-Saaserin und Künstlerin Marjolein Bos führt auf 2575 m ü. M. die höchstgelegene Galerie Europas. Seite 9

### SAASTAL

Kreuzboden als Ausflugsgebiet stärken, auf Bestehendes aufbauen und Marketingaktivitäten intensivieren: Im Gespräch mit Philipp Schmid, neuer Direktor der Bergbahnen Hohnsaas AG. Seite 11

### EVENTS

Zwei Wochen sportliche Highlights und Spannung pur: Saas-Fee ist erneut Austragungsort des FIS-Snowboard-Weltcups und -Europacups und erstmals des FIS-Freeski-Europacups. Seite 19

### RÜCKBLICK

Kulinarisch-kulturelle Glanzlichter: Impressionen der 2. Gärtschtorchi und der 6. Nostalgischen Genussmeile. Seite 21-22

## Erholungsaufenthalt für Kinder aus Belarus im Wallis

### Ausflug aufs Mittelallalin

Zum 14. Mal wurden Kinder aus Belarus (Weissrussland) zu einem Erholungsaufenthalt ins Wallis eingeladen. Die Kinder waren vom 28. August bis zum 18. September 2011 bei Gastfamilien in Brig-Glis und Umgebung untergebracht.

Während des dreiwöchigen Aufenthaltes besuchten sie am Vormittag die Schule bei ihrer Lehrerin. Nachmittags hatten sie ein vielfältiges Ausflugsprogramm. Dank Spenden und Sponsoring konnten wir dieses Jahr wieder einen Ausflug aufs Mittelallalin anbieten. Für die Kinder und Begleiterinnen war dies ein total schönes und einmaliges Erlebnis. Da Belarus ein total flaches Land ist, kamen die Kinder vor unserer gewaltigen Bergwelt nicht mehr aus dem Staunen heraus. Dazu noch Skifahrer live zu sehen, wie sie um Slalomstangen kurven, konnten sie kaum begreifen. Nach drei Wochen in unserer schönen Umgebung, bei guter Luft und unverstrahlter Nahrung, kehrten die Kinder glücklich wieder zu ihren Familien zurück und werden dort von ihren Erlebnissen erzählen.

An dieser Stelle möchten wir allen Menschen,



**Highlight Mittelallalin: Die Kinder aus Belarus mit ihren Begleiterinnen auf 3500 m ü. M.**

die unser kleines Projekt unterstützen, herzlich danken.

*Verein Wallis, Hilfe für Kinder aus Tschernobyl  
Rosemarie Bumann-Broger und Team*

*Leserbrief*

### 2. Gärschtoschtori

### Ein Höhepunkt

Mit Spannung erwarteten wir den Beginn der «Gärschtoschtori» vom 27. August 2011, die um 9.00 Uhr mit einem feinen Zmorge begann und mit einem währschaften Znacht endete.

Ich muss sagen, das war von A bis Z ein super Anlass, von der Organisation bis hin zu allen Mitwirkenden. Alle Teilnehmer waren gut drauf und machten mit Begeisterung mit. Es war der absolute Höhepunkt meines diesjährigen Aufenthalts in Saas-Almagell. Darum nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen.

Liebe Grüsse ins schöne Saastal, speziell nach Saas-Almagell, und auf ein nächstes Mal.

*Fredy Tobler, Bad Ragaz*

### Bestellschein für Neuabonnenten

#### Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

- a** 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee
- b** 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.- / Ausland: Fr. 25.-

#### Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

- c** 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee
- d** 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.- / Ausland: Fr. 42.-

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement **a** **b** **c** **d**

#### Lieferadresse:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

#### Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an:**  
Redaktion Gletscher-Post, Nadja Carmine, Tolaweg 14, 3902 Brig-Glis

### Liste 15

«Die Zukunft gehört nicht den Menschen, sondern den Ideen.»

Stefan Andenmatten in den Nationalrat.

Für den zweiten Oberwalliser Nationalratsitz.  
René Imoberdorf in den Ständerat



Stefan Andenmatten  
Dipl. Kulturingenieur/Ing. Geometer

**cspo**

Christlichsozialer Volkspartei Oberwallis

[www.cspo.ch/wahlen2011](http://www.cspo.ch/wahlen2011)

## IMPRESSUM

Ausgabe Oktober/November 2011,

18. Jahrgang

Die «Gletscher-Post» erscheint 12-mal jährlich mit 6 Tourismus-Ausgaben (24 Seiten) und 6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

### Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
Gemeinde Saas-Almagell  
Gemeinde Saas-Balen  
Gemeinde Saas-Grund  
Gemeinde Saas-Fee

### Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500  
Tourismus-Ausgabe 12 000

### Redaktion und Gestaltung:

• Nadja Carmine  
Tolaweg 14  
3902 Brig-Glis  
Telefon 027 923 77 28  
gletscherpost@saas-fee.ch

### • Saas-Fee/Saastal Tourismus (www.saas-fee.ch)

Anja Roy  
Telefon 027 958 18 58  
Telefax 027 958 18 60  
events@saas-fee.com

### • Gemeinde Saas-Fee (www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten  
Telefon 027 958 11 79  
Telefax 027 958 11 89  
bernd.kalbermatten@3906.ch

### Inseratenverkauf und Abonnementdienst:

Nadja Carmine  
Tolaweg 14  
3902 Brig-Glis  
Telefon 027 923 77 28  
gletscherpost@saas-fee.ch

### Druck:

Valmedia AG,  
Bogenoffset Visp

### Jahresabonnement:

- 6 Tourismus-Ausgaben  
Fr. 19.–; Ausland Fr. 25.–
- 6 Tourismus- und 6 Lokal-  
Ausgaben  
Fr. 32.–; Ausland Fr. 42.–

### Inseratenpreise:

**Tourismus-Ausgabe**  
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60  
Diverse Jahres-Pauschalen

### Lokal-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. –.60

### Nächste Ausgabe:

Lokal-Ausgabe erscheint  
Freitag, 28. Oktober 2011

### Redaktions- und Anzeigenschluss:

Montag, 17. Oktober 2011



## 1. August 2011 in Saas-Grund

# « Nehmen wir uns die Festansprache zu Herzen? »

*Wie auch in den letzten Jahren war der 42. Folkloreumzug «Wie die alten Saaser lebten» ein voller Erfolg – trotz weniger Sujets.*

*Infolge des sehr spät einkehrenden Sommerwetters waren viele Bauern gezwungen, ihr Heu innert kurzer Zeit einzubringen. Diejenigen, die jedoch trotz allem ihre wertvolle Zeit für diesen grossartigen Umzug aufbringen konnten, wurden mit prachtvollem Wetter und tosendem Applaus reichlich belohnt.*

*Es ist nicht selbstverständlich, dass man Jahr für Jahr immer wieder auf all diese Mitwirkenden zählen kann. Dafür möchte ich im Namen der Gemeindeverwaltung ganz herzlich danken. Noch mehr haben wir uns über die Zusage von Bernhard Andenmatten, Christoph Gysel und eines noch zu bestimmenden Tourismusratsmitgliedes gefreut. Gemeinsam versuchen sie, den Folkloreumzug am Leben zu erhalten und wieder zur alten Grösse zu führen. Danke!*

*Nach dem traditionellen Folkloreumzug nahm am 1. August 2011 der Nachmittag wie gewohnt mit Festbetrieb im alten Dorfteil seinen Verlauf. Alle warteten gespannt auf die Bundesfeier und natürlich auf die Festansprache. Pünktlich, wie eine Schweizer Uhr, begann*

*um 20.00 Uhr der Festakt und kurze Zeit später trat der König der Bergführer, Alexander Burgener (alias Christoph Gysel), mit einem grossen und furchterregenden Wanderstock ans Rednerpult.*

*Der erste Eindruck gab mir recht. Mit folgenden Worten legte dieser Mann los:*

• *Politiker sind Hoffnungsträger, sie tragen unsere Hoffnungen zu Grabe.*  
(Silvio Blatter)

• *Viele spielen Politiker. Aber keiner arbeitet.*  
(Albert Schweitzer)

*Ehrlich gesagt: Mir blieb fast die Luft weg! Ich wusste nicht, ob sich andere «Politiker» bei diesen Aussagen auch angesprochen fühlten oder ob dieser «Angriff» gezielt meiner Person galt? Aber Gedanken machte ich mir allemal. Dann fügte Alexander Burgener noch Folgendes hinzu: «Politiker kann sich jeder nennen, der sich für das Wohl der Gesellschaft einsetzt. Und bei seiner nächsten Bemerkung konnte ich wieder ein wenig Hoffnung schöpfen:*

*«Ja, dieses Abschieben der Verantwortung. Mangelndes Engagement. Erwartung an die Politik. Die da oben. Die in Bern oder Sitten. Oder gar unser Gemeinderat.*

**Nein, ihr alle seid gefragt!»**



**Patrick Zurbriggen**  
Gemeindepäsident Saas-Grund

*Nach diesem Satz konnte ich wieder mit einem geraden Rücken sitzen und ich hoffe wirklich, dass sich auch alle Anwesenden diese Worte zu Herzen genommen haben.*

*Nur wenn wir alle an einem Strick ziehen – und ich weiss, dass dies im Augenblick nicht für alle einfach ist und trotzdem müssen wir es versuchen, manches auch vergessen – nur dann können wir uns weiterentwickeln. Anstehende Projekte wie der Badensee, Beseitigen der Baudepots, Ausbau aufs Lagginjoch, Ethno-Dorf usw. können wir nur dann realisieren, wenn die ganze Bevölkerung diese zum Teil grösseren Visionen auch unterstützt.*

*Beweisen wir Alexander Burgener, dass es auch in unserer Zeit Pioniere gibt, die noch etwas bewegen können.*

Schweizerische Post

## Neuorganisation im Saastal

**Änderungen bei den Poststellen im Saastal: Saas-Fee hat mit Doris Werlen eine neue Poststellenleiterin erhalten. Das Team von Saas-Grund wird neu von Robert Anthamatten unterstützt.**

Nach 40 Dienstjahren ist bei der Poststelle Saas-Fee Burkhard Bumann im Mai 2011 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Doris Werlen übernahm seine Nachfolge und ist seit dem 1. Juni 2011 neue Poststellenleiterin im Gletscherdorf. Sie wird weiterhin von Gabriela Supersaxo, Jolanda Lomatter und Laurence Schwery unterstützt.

Durch die Umwandlung der Poststelle Saas-Almagell in eine Agentur wird ab dem 1. Oktober 2011 Robert Andenmatten zusammen mit Chantal Zurbruggen die Kundinnen und Kunden am Schalter in Saas-Grund bedienen.



Das Team der Poststellen Saas-Grund und Saas-Fee (v. l.): Jolanda Lomatter, Doris Werlen, Robert Andenmatten, Laurence Schwery, Gabriela Supersaxo und Chantal Zurbruggen.

### Unveränderter Service

Das Dienstleistungsangebot der beiden Poststellen Saas-Fee und Saas-Grund bleibt unverändert. Das motivierte Team freut sich,

seine Kunden weiterhin zu bedienen und bei postalischen Fragen kompetent zu beraten. Neben den üblichen postalischen Schaltergeschäften ist das

Post-Team auch Ansprechpartner im Bereich PostFinance, Telematik, Informatik und Ticketcorner.

## Gefragt

## Was mögen Sie am Herbst?



Alberto und Irene Olivero, Glis

«Am Herbst mögen wir die wunderbaren Farben und das angenehme Klima. Es ist ruhiger und gemütlicher. Wir gehen sehr gerne wandern. Etwas traurig stimmt uns aber, wenn wir an den bevorstehenden Winter denken und dass schon wieder ein Jahr wie im Flug vergangen ist.»



Caroline Bumann, Saas-Fee

«Ich finde es unwahrscheinlich schön, wie die Natur und die Berge jetzt beim Anschauen zum Greifen nah sind. Mit den letzten Wanderungen dieses Jahres durch die traumhaft gefärbte Herbstlandschaft danke ich für den Winter auf. Und ich freue mich, den Erfolg vom eigenen Garten zu ernten und damit eine feine Gemüsesuppe zuzubereiten.»



Sabrina und Sarah Bumann, Saas-Fee

«Wir finden es toll, dass dann Herbstferien sind und wir einen Ausflug in den Europapark machen werden. Am Herbst gefällt uns die Farbenpracht und dass es nicht mehr so heiss ist.»

*Sabrina:* «Ich mag den Herbst, weil ich dann – am 23. Oktober – Geburtstag habe.»



Fabian Venetz, Saas-Grund

«Den Herbst verbinde ich mit der Jagd. Doch berufsbedingt muss ich in diesem Jahr auf mein Hobby verzichten. An dieser Jahreszeit schätze ich ausserdem die klare Fernsicht beim Wandern und mir gefällt, wie sich die Natur im Herbstkleid präsentiert.»



Setzt neue Massstäbe bei audio-visuellen Führungen: der iPod-Touch-iGuide.

>> Der iGuide macht einfach Spass: Den Gästen wird auf höchstem multimedialem Niveau der Ortsrundgang in jeder Gemeinde in vier Sprachen angeboten. Dabei werden Besucher während den 45 bis 60 Minuten dauernden Rundgängen nicht nur kommunikativ und witzig von Pfarrer Imseng und der Saaserin Maria begleitet. Zahlreiche untermalende Bilder, die der iPod-Touch-iGuide gleich mitliefert, sind mit von der Partie.

#### Einfache Bedienung

Die Bedienung ist ganz einfach und intuitiv. Der Benutzer kann die einzelnen Stationen via Touch-Screen oder über den digitalen Plan anwählen und sich orientieren. Die hohe Auflösung des Displays ermöglicht eine Bilddarstellung in bisher nie da gewesener Qualität. Ein wahres Vergnügen für Ohren und Augen. Für die multimedialen Rundgänge müssen sich die «Zeitreisenden» lediglich in den Tourismusbüros den iPod-Touch-iGuide ausleihen, den Kopfhörer aufsetzen und schon kanns losgehen mit den individuellen Touren durch Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee und Saas-Grund.

#### Kostenlose iTour-Apps

Die eigens dafür entwickelte iTour-App ist übrigens die erste ihrer Art in der Schweiz und sorgt auch auf dem iPhone für gute Unterhaltung, denn Saas-Fee/Saastal Tourismus stellt die Rundgänge im App-Store

kostenlos zum Download zur Verfügung. Die App kann dann als GPS-gesteuerte (Global Position System) Variante genutzt werden, so dass die Besucher über Satelliten von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit geleitet werden. Der GPS-Empfänger zeigt stets die genaue Position seines Benutzers an. Erreicht dieser eine der iTour-Hörstationen, starten Bild und Ton automatisch und der Hörer taucht in die einzigartige Erlebniswelt ein.

Die künstlerisch gestalteten Inhalte der Rundgänge informieren und unterhalten zugleich und bieten Besuchern des Saastals eine weitere und bisher einmalige Möglichkeit, über Geschichte und Kultur der beliebten Ferienregion nach eigenem Zeitplan, Interessantes und Spannendes zu erfahren. Neben den begleitenden Bildern auf dem iPod-Touch, geniessen die Zuhörer dabei immer die einmaligen Landschaften und fantastischen Bergpanoramen des Saastals.



Die iTour-Apps von allen vier Saaser Ferienorten sind in vier Sprachen im Internet gratis erhältlich.

## Nachgehakt

**Pascal Schär, schicken Sie nun Ihre Gäste mit dem modernen iGuide alleine durch die Dörfer?** «Nein keinesfalls». **Schmunzelt:** «Unsere Gäste gehen zusammen mit Pfarrer Johann Josef Imseng und der Einheimischen Maria auf Erkundungstour. Der interaktive iGuide macht Spass – speziell die iPhone App, welche automatisch informiert.»

**Haben die traditionellen Dorfführungen mit persönlicher Begleitung im Saastal ausgedient?** «Natürlich nicht. Mit dem iGuide möchten wir einfach eine zusätzliche Möglichkeit schaffen, so dass der Gast die Dorfrundgänge individueller planen kann. Er muss sich nicht mehr an bestimmte Zeiten halten, ist vom Wetter unabhängig und geniesst somit höchste Flexibilität. Die traditionellen Dorfführungen, an denen uns sehr viel liegt, bleiben nach wie vor bestehen. Deren Qualität soll jedoch gesteigert werden, indem sehr kompetente Personen die Dorfrundgänge durchführen werden.»

**Wie kam das neue Angebot bei den Gästen an?** «Bis jetzt ist es sehr gut angekommen.»

**Wem empfehlen Sie die iGuide-Tour?** «Allen Personen,



Tourismusdirektor  
Pascal Schär

welche Freude an moderner Technik haben und unabhängig sein wollen. Wer ein iPhone besitzt, kann die App gratis herunterladen und wann immer er Lust hat, Interessantes über die vier Saaser Ferienorte erfahren.»

**Die iGuide-Tour kostet für Erwachsene 8 Franken. Die traditionellen Dorfrundgänge sind hingegen kostenlos. Wie ist das zu erklären?** «Die iPhone App ist ja wie bereits erwähnt kostenlos erhältlich. Die geführten Dorfrundgänge werden ab Winter auch etwas kosten, dafür werden der Service und die Qualität angehoben. Bei den geführten Touren bieten wir unseren Gästen vertiefte Informationen an, welche der iGuide nicht im selben Ausmass abdecken kann. Auf den geführten Dorfrundgängen gehen wir auf die individuellen Bedürfnisse des Gastes ein und beantworten gerne alle Fragen – auch die aussergewöhnlichen.»

## Infos

### Audio-visuelle Dorfrundgänge

#### Dauer der Führungen

Je nach Gemeinde dauert der Dorfrundgang zwischen 45 und 60 Minuten.

#### Sprachen

Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Italienisch

#### Tarife

Erwachsene: Fr. 8.–  
Kinder (ab 9 Jahre): Fr. 4.–

Der Preis ist inklusive Leihgerät, für welches ein Depot verlangt wird.

### Traditionelle Dorfrundgänge

Die rund einstündigen Führungen finden bei jeder Witterung statt. In der Zwischensaison nur auf Voranmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Saas-Fee:** jeweils Montag um 17.00 Uhr, min. 6 Personen.

**Saas-Grund:** jeweils Montag um 18.15 Uhr, min. 4 Personen. Anmeldung bis 17.00 Uhr im Tourismusbüro.

**Saas-Almagell:** jeweils Montag um 16.30 Uhr, min. 4 Personen. Anmeldung bis 15.30 Uhr im Tourismusbüro.

**Saas-Balen:** jeweils Dienstag um 17.00 Uhr, min. 4 Personen. Anmeldung bis 11.00 Uhr auf der Poststelle 027 957 21 43.

## Neues Buch «Saas-Fee/Saastal – Einblicke und Ausblicke»

### «Für alle, die das Saas in ihr Herz geschlossen haben»

**100 Prozent Saastal:** Das 60 Seiten starke Werk «Saas-Fee/Saastal – Einblicke und Ausblicke» ist vollumfänglich im Saastal entstanden. Das neueste Saaser Buch soll dem Feriengast, aber auch Einheimischen, kurz und verständlich einen vielschichtigen Einblick in das faszinierende Saastal geben.

«Saas-Fee/Saastal: Einblicke und Ausblicke» ist eine Gemeinschaftsproduktion von André Zurbriggen, Astrid Retzke, Bernhard Rudolf Banzhaf mit Jean-Pierre Kalbermatten von der Druckerei Kalbermatten aus Saas-Fee. Erstmals als Herausgeber agiert André Zurbriggen, Geschäftsführer vom «Haus der Geschenke». Gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin Astrid Retzke war ihm aufgefallen, dass er seinen Kunden kein kompaktes Buch über das Saastal anbieten konnte. «Es gibt zwar verschiedene Bücher mit jeweiligen Themen über das Saastal, aber ein einzelnes Werk, das dem Gast die Ferienregion schmackhaft macht und bei dem er sich rasch einen Überblick verschaffen kann, fehlte.»

#### Aktuell und zeitlos

Ihre Idee war es, mit einem



Verantwortlich für den neuesten Streich auf dem Saaser Büchermarkt (v. l.): Bernhard Rudolf Banzhaf, Astrid Retzke, André Zurbriggen und Jean-Pierre Kalbermatten.

aktuellen und zeitlosen Buch eine Themenvielfalt zu bieten. Zur Seite stand ihnen Bernhard Rudolf Banzhaf. Der in Saas-Fee lebende Autor und Organisator von Trekkingtouren ist seit längerem mit der Publikation von verschiedenen Büchern vertraut und hat sich auf dem Gebiet der Trekking- und Tourenführern einen Namen gemacht. Gemeinsam mit weiteren Kennern der lokalen Szene wie Arnold Andenmatten,

Michèle Bättig, Raoul Imseng, Werner Imseng, Sabine Joss und Jürg Meyer schrieb er die Texte. Als Bildredaktorin war Astrid Retzke verantwortlich. Ihr ist es gelungen, Fotos aufzuspüren, die das Saastal von einer anderen Seite zeigen: «Uns lag bei der Bilderwahl sehr viel daran, die gängigen Klischees zu umgehen.» Das im A4-Format grosse Werk weiss denn auch mit zahlreichen Farbbildern zu überraschen.

#### Von Alpinismus bis Zukunft des Saastales

Entstanden ist ein 60 Seiten umfassendes Werk, das Einblick gewährt in die Geologie, die Pflanzenwelt, die Geschichte, den Dialekt, den Tourismus und den Alpinismus. Die Publikation wird abgeschlossen mit einem Ausblick in die Zukunft, wobei die Resultate einer kürzlichen Studie über den Klimawandel einfließen. Nebst dem deutschen Grundtext enthält das Buch Kurzzusammenfassungen auf Französisch, Italienisch und Englisch.

#### Für Einheimische und Gäste

Am 15. Juli 2011 wurde im Gletscherdorf das vollumfänglich im Saastal produzierte Werk der Öffentlichkeit vorgestellt. Rund 50 Besucher nahmen an der Vernissage teil und waren besonders von den ausdrucksstarken Fotos begeistert. «Das Buch richtet sich an alle Einwohner des Saastals und die vielen Besucher und Touristen, welche das Tal in ihr Herz geschlossen haben», so die Verantwortlichen.

«Saas-Fee/Saastal: Einblicke und Ausblicke» ist zum Preis von 25 Franken im «Haus der Geschenke» in Saas-Fee erhältlich.

*Nadja Carmine*

## Brotkalender 2012 des Schweizerischen Bäcker-Konditorenmeister-Verbandes

### Mit leckeren Saaser Kochrezepten

Im Brotkalender 2012 präsentieren die Köche der KüchenArt SaasTal gemeinsam mit Bäckermeister Lukas Imseng 22 köstliche Rezepte.

Er gilt als Urgestein im helvetischen Haushalt: Der beliebte Brotkalender des Schweizerischen Bäcker-Konditorenmeister-Verbandes. Bereits zum 69. Mal wird er mit einer Auflage von einer Viertelmillion Exemplaren herausgegeben. Fürs Jahr 2012 haben die Saaser Köche verschiedene feine Rezepte mit



Der Brotkalender 2012 überrascht mit Rezept-Ideen der Saaser Köche.

Walliser Spezialitäten erstellt. Darunter finden sich auch einige mit Roggenbrot kreierte Köstlichkeiten wie Kalbssteaks mit Roggenbrotkruste, Roggenbrotknödel auf Pilzragout oder ein Walliser Tiramisu. Der Brotkalender ist nicht nur ein Gewinn in punkto Rezept-Ideen-Lieferung: Beim Wettbewerb gibt es tolle Preise wie eine Woche Ferien in Saas-Fee, Tageskarten der Saas-Fee Bergbahnen und zahlreiche Brotgutscheine zu gewinnen. Grosse Resonanz ist dem Wettbewerb gewiss: Über 25000 Talons wurden in diesem Jahr eingeschickt.

*Nadja Carmine*



Geglückter Weltrekord mit orangem Piano: Stefan Aaron auf dem Gipfel des 4206 Meter hohen Alphubels.

Fotos: Hampi Amacker, Air Zermatt

*Stefan Aaron, der etwas andere Pianist, spielte und sang auf 4206 m ü. M.*

## Weltrekord auf dem Alphubel

**Das Unmögliche möglich machen wollte Stefan Aaron. Am 20. August 2011 stellte der Münchner Promi-Musiker auf dem 4206 Meter hohen Alphubel den Weltrekord der höchsten Piano-Performance auf.**

Gängige schwarze oder braune Pianos findet er langweilig. Und immer in verrauchten Kneipen oder irgendwelchen Konzertsälen Klavier zu spielen und dabei zu singen, erst recht. «Warum nicht das Klavier an verrückte Locations fliegen und



Stefan Aaron: Entspannt nach dem musikalischen Gipfel-Rekord.

dort seine Songs vorstellen», sagte sich der Münchner Sänger, Pianist und Songwriter Stefan Aaron.

### Alphubel prädestiniert

Mit seinem orangen Piano hatte er am 20. August 2011 in Saas-Fee Spektakuläres vor: Als Auftakt seiner Orange-Piano-Tour hatte er sich einen besonders hohen und in Schnee eingehüllten Schauplatz in der freien Natur ausgesucht: den 4206 Meter hohen Alphubel. «Dieser Viertausender ist dank seines flachen Gipfels und seines imposanten Panoramas für dieses Vorhaben geradezu prädestiniert», schwärmt Aaron, der mit seiner Managerin und drei Kameraleuten nach Saas-Fee angereist war. Petrus meinte es an diesem Hochsommer-Tag besonders gut mit dem Team aus München: Ausgezeichnete Wetterbedingungen und schwacher Wind erleichterten das Unternehmen, das auf dem Sportplatz Kalbermatten seinen Anfang nahm. Ein Helikopter der Air Zermatt transportierte den Künstler samt seines

250 Kilogramm schweren Musikinstruments auf den Alphubel. In dieser atemberaubenden Kulisse präsentierte Stefan Aaron gegen Mittag seine neueste Ballade «Doing the Undoable» (das Unmachbare machen) bei milden sieben Grad. Noch nie zuvor hatte jemand in dieser Höhe Klavier gespielt und gesungen. Somit ist der Münchner der Weltrekordhalter der höchsten Piano-Performance. «Es war ein perfekter Tag. Das ganze Projekt hat wahnsinnig Spass gemacht», so Aaron. Mit seiner Crew war er vier Tage lang im Gletscherdorf, von wo er nur beste Erinnerungen nach Hause nimmt: «Ich bin beeindruckt von Saas-Fee und seiner Gastfreundschaft. Wir wurden sehr herzlich empfangen und bei unserem Projekt enorm unterstützt. Die Leute waren sehr hilfsbereit und überaus freundlich.»

### Verrückte Orange-Piano-Tour

Einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde hat Stefan Aaron auf sicher. Dennoch legt der ungewöhnliche Künstler nun



250 kg in der Luft: Die Air Zermatt brachte das Klavier zum Fliegen.

nicht die Hände in den Schoss. Nach dem fulminanten Start in der «Perle der Alpen» geht die Orange-Piano-Tour weiter – der wagemutige Musiker nimmt neue Herausforderungen an: Als nächstmögliche Stationen sind das höchste Gebäude in Dubai oder die chinesische Mauer im Gespräch. Unmachbar? Verrückt? Vielleicht. Auf jeden Fall darf man auf Aarons kommende, keineswegs langweiligen, Aktionen gespannt sein.

*Nadja Carmine*

**pauli**  
"Lass Dich mit REISEN"

**TAXI & BUS**  
Flughafen- & Bahnhofstransfer  
Airport- & station transfer

**NEUE BUSSE**  
Unsere Flotte wurde modernisiert  
für Ihren Transfer/Ausflug mit  
einem luxuriösen 16-Pl.-Bus  
& einem neuen 50-Pl.-Reisebus

**Tel.+41 (0)27 957 17 57**  
**www.paulireisen.ch**

**www.fotoshop-gigi.ch**



**Saas-Fee**  
Zu kaufen gesucht

**1- bis 3-  
Zimmer-Wohnung**

**Tel. + 41 (0)27 957 18 09**



Das kleine Kunstkeramikatelier lädt Sie ein zum Zuschauen, Anschauen und, wenn Sie etwas Passendes finden, natürlich zum Kaufen. Soweit möglich, gehe ich gerne auf Ihre Wünsche ein.

**Margret Hoz**  
**Töpferei zur Eidechs'**  
**Saas-Fee**  
(oberhalb Hotel Saaserhof,  
bei den Skiliften)  
Tel. 027 957 26 89

**KMMU**  
**TREUHAND**  
BeO AG

**Geschäftsführer Burgener Urs**  
in den Gründen  
3910 Saas-Grund

Erfolg lässt sich «Steuern»

Ihr Partner vor Ort für **Steuererklärungen** sowie

- Steuerberatung
- Rechtsberatung
- Nachfolgeregelung
- Unternehmensberatung
- Finanzplanung
- EDV-Unterstützung

Kontaktieren Sie unsere ausgewiesenen Fachleute.  
Gerne helfen wir Ihnen beim «Steuern»!

Mehr Infos unter  
**076 328 77 82 / urs.burgener@treuhand-beo.ch**  
**www.treuhand-beo.ch**



**Gerold Bumann**  
Eidg. dipl. Werkmeister  
Gelernter Möbelrestaurator  
**Chalet Favorita**  
3906 Saas-Fee

- ⊗ Innenausbau
- ⊗ Laminat/Parkett
- ⊗ Küchen und Planung
- ⊗ Antik-Möbel-Behandlung
- ⊗ Schliessanlagen für Gewerbe und Privat
- ⊗ Reparaturen
- ⊗ Sonnenstoren

**Tel. G. 027 957 41 80**  
**Natel 079 757 99 16**  
**Fax 027 957 41 79**  
schreinerexpress@bluewin.ch



**ZEIT**  
STÄRKT  
**VERTRAUEN**

Was die Zeit für Sie bereithält,  
wissen wir nicht. Aber Sie können unserer  
Kompetenz in Finanzfragen vertrauen.

**vikuna**

www.vikuna.ch

**Saas-Fee**  
SAASTAL

In Kundenaufträgen zu verkaufen

**Saas-Fee**

- Haus Casa Fee: **Studio**  
(sonnige Aussichtslage)
- **Walliser Stadel: Aufstockung/ Umbau** in luxuriöse Maisonette-Wohnung
- Chalets Schliechte/Thäli: **frei stehende Chalets**  
(sehr sonnig, Nähe Wald)
- Haus Perrine (Neubau): **3½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen**  
(Alpin-Express)
- Haus Anatas (Neubau): **3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen**  
(Skiarena)
- Chalet 18, Mountain Village (Neubau): **5½-Zimmer-Chalet**
- Haus Chilberweid (Neubau): **2½-, 3½- u. 5½-Zimmer-Wohnungen**  
(sonnige Aussichtslage)
- Chalet Eratic (Neubau): **6½-Zimmer-Chalet**  
(frei stehendes Luxusobjekt)
- Doppel-Chalet Bella Coppia (Neubau): **6½-Zimmer-Chalets**  
(beim Alpin-Express)
- MFH Hollywood (Neubau): **4½-Zimmer-Dachwohnung**  
(Skiarena)
- Haus Romaine (Neubau): **3½-Zimmer-Wohnungen**  
(Alpin-Express)
- **MFH Tannegg** mit 5 Wohnungen  
(Nähe Parking P1, sehr ruhig)
- Chalet Jungwald: **6½-Zimmer-Chalet**  
(Rohbau, Skiarena)
- Chalets Biene und Libelle: **frei stehende Chalets**  
(idyllische Lage)
- Diverse **Ski-Keller**  
(direkt vis-à-vis Alpin-Express)
- Haus Blomattu II: **3½-Zimmer-Wohnung**  
(zentral, Nähe Alpin-Express)
- Diverse **Bauparzellen** auf Anfrage

**Saas-Grund**

- Chalet Romano: **frei stehendes Chalet** (idyllische Lage)
- Chalet Wüstenmatten: **6½-Zimmer-Chalet** (frei stehend, zentrale Lage)
- Projekt Hohsaas Alpin: **2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen** (sonnig, Nähe Bergbahn)
- Hotel Primavera: **3-Stern-Betrieb vis-à-vis Bergbahn**
- Hotel Monte Rosa: traditionsreicher **3-Stern-Betrieb** zu vermieten
- **Bauparzelle:** Wüstenmatten, 1092 m<sup>2</sup> (beim Altersheim)

Interessenten melden sich bitte bei



**RE/MAX Saas-Fee**  
Stefan Supersaxo  
Haus Feegletscher  
3906 Saas-Fee

**Telefon 027 957 15 82**  
**Telefax 027 957 14 42**  
stefan.supersaxo@remax.ch  
**www.remax.ch/saas-fee**

Marjolein Bos, Illustratorin, Kunstmalerin, Skilehrerin und Gründerin der Galerie Maste 4

## Die Lebenskünstlerin

**Zu viele Ideen im Kopf, das Herz am rechten Fleck, zwei tatkräftige Hände, einen Fuss gerne ab und zu auf dem Gaspedal: Marjolein Bos ist eine aussergewöhnliche Frau. Auf 2575 m ü. M führt die visionäre Künstlerin die höchstgelegene Galerie Europas.**

Seit Januar 2010 ist Saas-Fee Marjolein Bos' fester Wohnsitz – der Umzug vom niederländischen Arnhem ins alpine Gletscherdorf verlief langsam und fliessend. Dennoch bleibt sie mit ihrer Heimat, wo ihre erwachsenen Kinder leben und sie weiterhin ein Atelier hat, verbunden.

### Atelier und Galerie in einem

Intuitiv lässt sich die aufgeschlossene Künstlerin vom Leben inspirieren und geht mutig ihren Weg. So war es auch bei der Galerie Maste 4. «Das hat sich einfach ergeben – es war eine spontane Idee. So ist mein Leben. Ich hatte zuvor nicht das Ziel, eine Galerie zu führen», sagt Marjolein Bos und erzählt, wie sie damals als Skilehrerin mitbekommen habe, dass das ehemalige Bergrestaurant Maste 4 immer noch dastand, obwohl es eigentlich nach dem Neubau des Bergrestaurants Morenia hätte abgerissen werden sollen. Das könnte man doch als Atelier nutzen! Und weil das 22 Meter lange und 15 Meter breite Gebäude Platz in Hülle und Fülle bietet, könnte in den rund 500 m<sup>2</sup> grossen Räumlichkeiten noch locker eine Galerie untergebracht werden. Marjoleins Projekt überzeugte die Einheimischen. Sie erhielt Unterstützung von der Gemeinde, den Saas-Fee Bergbahnen, Saas-Fee/Saastal Tourismus und von lokalen Sponsoren. Mit der Gemeinde Saas-Fee schloss sie einen Fünf-Jahres-Pachtvertrag ab und eröffnete Ende Januar 2010 ihre erste Galerie namens «Maste 4». Kein anderer Name sollte es sein: «Maste 4 ist aussagekräftig, das passt.»

### Ausflugsziel wird Wohnort

Vor 15 Jahren während des Campingurlaubs in Susten besuchte



Hat das Gletscherdorf zu ihrer neuen Heimat erkoren: Marjolein Bos.

Marjolein Bos mit ihren Kindern zum ersten Mal Saas-Fee. Winterferien folgten. «Ich hatte das Gefühl, nach Hause zu kommen. Ich liebe die Berge, das Skifahren, die Natur und den Schnee. Schon als Kind habe ich mich in der Bergwelt sehr wohl gefühlt.» Drei Jahre später spielte sie erstmals mit dem Gedanken, in der «Perle der Alpen» zu leben. Mit dem Kauf einer Wohnung im Jahr 2000 kam sie diesem Wunsch einen Schritt näher. Fortan war die selbstständige Illustratorin und Grafik-Designerin in den Niederlanden und in der Schweiz Zuhause. Ein ständiges Hin und Her. Die rund 9-stündige Reise nahm Marjolein, die schon im Automotorsport Rennluft geschnuppert hatte, liebend gerne in Kauf. Saas-Fee stand vor allem für Freizeit und Hobbys. In den Niederlanden ging sie ihrem Beruf und ihrer künstlerischen Arbeit nach. Im Winter war das Gletscherdorf ihr Lebensmittelpunkt. Vor sieben Jahren absolvierte die sportliche Niederländerin einen Skilehrer-Kurs, gab vereinzelt Unterricht. Seit drei Jahren ist sie als vollamtliche Skilehrerin bei der Schweizer Ski-

und Snowboardschule Saas-Fee im Einsatz. Mit der Eröffnung der Galerie Maste 4 hat sich Bos definitiv im Gletscherdorf niedergelassen.

### Ungewöhnlicher Standort

Der Reiz der Galerie Maste 4 macht ihren Standort aus. «Eine Galerie in Saas-Fee ist nichts Besonderes. Aber auf 2575 m ü. M. zu arbeiten und auszustellen, ist genial.» Dieser Ansicht sind auch verschiedene internationale Künstler, die ihre Werke gerne in der «Maste 4» präsentieren. Denn Publizität hat die höchste Galerie Europas auf sicher. Marjolein weiss dies auch geschickt zu vermarkten. Den Weg dort hinauf empfindet sie keineswegs als umständlich und auch nicht, dass der Materialtransport mit Gondelbahn mühsamer als mit einem Auto ist. Marjolein lächelt und bleibt gelassen. Einschränkungen machen erfinderisch: Derzeit arbeitet sie daran, ihre Werke auf Leinwand-Rollen zu malen – keine Grenzen mehr durch Bilderrahmen, die eine Auslieferung eh nur erschweren. Was ihr auch bei Flugreisen ins Ausland zugute kommt. Im Frühjahr 2012 wird

sie während sechs Wochen als Gastkünstlerin an einer Kunstuniversität in China anzutreffen sein.

### Mix von Malstilen

Marjolein ist eine lebenslustige Frau. Sie liebt den Kontakt mit den Menschen, geht auf die Leute zu. Dementsprechend leicht hat sie sich im Gletscherdorf eingelebt und sich als aktives Dorfmitglied integriert. Ihren ersten Auftrag im Saastal waren die Wandmalereien in der Kapelle in der Wildi in Saas-Fee. Für Starköchin Irma Dütsch hat sie ein Kinderbuch illustriert. Die in den Niederlanden populäre Künstlerin befasst sich vor allem mit der Ölmalerei, aber auch Bleistift, Acryl und Tempera kommen als Maltechniken zum Zuge. Porträts, Natur und Berge zählen zu ihren bevorzugten Sujets. Sie lässt surreale, expressionistische, aber auch realistische Elemente einfließen. Marjolein mag das Spiel, die Durchmischung mit verschiedenen Techniken, Texten und Strukturen. Und so ist die hoch und ausserhalb von Saas-Fee gelegene Galerie Maste 4 geradezu geschaffen für die unkonventionelle Frau. *Nadja Carmine*

### Marjolein Bos



**Wohnort:** Saas-Fee  
**Geboren am:** 11.12.1952  
**Bürgerort:** Laren NL  
**Zivilstand:** geschieden, Mutter von Sander (30 Jahre) und Astrid (29 Jahre)  
**Hobbys:** Skifahren, Kochen, Reisen, Wandern, Auto fahren  
**Lieblingessen:** Italienische Küche  
**Lieblingsgetränk:** Walliser Weine, Bier, Kaffee  
**Lieblingsmusik:** «Ich höre alles. Je nach Stimmung von Klassik bis Heavy Metal.»  
**Literatur:** Biographien, Naturwissenschaft, Kunst, Max Frisch  
**Stärken:** Kommunikation, Organisation, Vielseitigkeit  
**Schwächen:** «Bin manchmal faul und verschiebe Aufträge, bis ich den passenden Zeitpunkt für den Beginn finde.»

## Volleyballturnier des STV Heirassa

# Sieger «Nid zum alüege»

Bei traumhaftem Sommerwetter führte der STV Heirassa am 28. August 2011 sein alljährliches Volleyballturnier im Gletscherdorf durch. Im Final behauptete sich die Gruppe «Nid zum alüege» gegen das Team «Streuwürze».

Zehn Mannschaften – darunter zwei Schülerteams – hatten sich für das traditionelle Turnier angemeldet. Es wurden sehr faire und spannende Matches gespielt. Im Final standen sich die beiden Vorjahres-Favoriten gegenüber. Das Team «Nid zum alüege» setzte sich gegen die Mannschaft «Streuwürze» durch und holte sich den Turniersieg.

### Spiel und Spass

Beim Volleyballturnier kamen auch die Kinder nicht zu kurz. Es standen wiederum zwei Hüpfburgen zur Verfügung, die rege genutzt wurden. Auch die Zuschauer und Spieler hatten die Gelegenheit, am Schätzspiel mitzumachen. Die drei Besten erhielten ein Sommerspielset.

Der STV Heirassa bedankt sich ganz herzlich bei allen Teams, Helfern und Besuchern für diesen wunderschönen Tag. Wunderschön im wahrsten Sinne des Wortes, denn unter derart stahlblauen Himmel ein Volleyballturnier abzuhalten, ist einfach das Allergrösste.

STV Heirassa



Der rüstige Jubilar Roman Anthamatten mit dem Gemeinderat von Saas-Almagell.

## Roman Anthamatten und Fides Zurbriggen

# Herzlichen Glückwunsch

**90 Jahre sind es mehr als wert, dass man die Jubilare besonders ehrt: Roman Anthamatten und Fides Zurbriggen feierten ihren 90. Geburtstag.**

Ebenfalls den runden 90. Geburtstag konnte am 24. Juli 2011 Fides Zurbriggen im Kreise ihrer Familie in Saas-Grund feiern. Im Namen der gesamten Gemeinde überbrachte ihr der Gemeinderat von Saas-Grund die besten Glückwünsche.

In Saas-Almagell feierte am 30. Juni 2011 Roman Anthamatten bei guter körperlicher und geistiger Frische, im Beisein seiner Familie, den 90. Geburtstag. Mit dem rüstigen Jubilar freute sich auch der Gemeinderat von Saas-Almagell, der ihm seine besten Glückwünsche und ein Präsent überbrachte.

Die Gemeindeverwaltungen Saas-Almagell und Saas-Grund sowie die ganze Bevölkerung gratulieren den beiden Saasern zum besonderen Wiegenfest und wünschen ihnen weiterhin gute Gesundheit und viele glückliche Stunden mit ihren Familien.



Auf dieses sportliche Team kann man ruhig einen Blick riskieren: Turniersieger «Nid zum alüege».

## Saas-Fee

Im Kundenauftrag zu kaufen gesucht

### 2-, 3-, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen

Tobias Zurbriggen  
Liegenschaftshandel  
Hotel Allalin • CH-3906 Saas-Fee

Tel. 027 958 10 10 • Fax 027 958 10 01  
hotel.allalin@saas-fee.ch • www.allalin-apartments.ch



Fides Zurbriggen feierte ihren 90. Geburtstag. Der Gemeinderat von Saas-Grund überbrachte ihr seine Glückwünsche.

Philipp Schmid, neuer Direktor Bergbahnen Hohsaas AG

## «Kreuzboden als Ausflugsgebiet stärken»

Auf Bestehendes aufbauen, Stärken noch vermehrt zum Tragen bringen und Marketingaktivitäten intensivieren: Der auf Tourismus- und Freizeitprojekte spezialisierte Projektmanager und neue Direktor der Bergbahnen Hohsaas AG, Philipp Schmid, plant demnächst keine bahnbrechenden Projekte. Vielmehr will er das innovative Unternehmen mit Projekten wie der Übernahme der operativen Leitung des Panoramarestaurants Kreuzboden weiterhin auf Erfolgskurs halten.

**Philipp Schmid, Sie sind seit dem 1. Juli 2011 neuer Direktor der Bergbahnen Hohsaas AG. Wie gut konnten Sie sich in dieser kurzen Zeit mit Ihrer neuen Aufgabe vertraut machen?** «Ich befinde mich noch in der Einarbeitungsphase. Da ich das Unternehmen in einem Teilpensum leite, konnte ich mich in den inzwischen rund zweieinhalb Monaten noch nicht vollumfänglich mit sämtlichen Arbeitsbereichen vertraut machen. Meine Aufgabe gefällt mir, sie ist sehr interessant und ich bin fest am Informationen Sichten.»

**Können Sie bereits etwas zur vergangenen Sommersaison sagen?** «Die diesjährige Sommersaison war bedingt durch den tiefen Eurokurs und das anfänglich schlechte Wetter nicht einfach. Gerade im Juli verzeichneten wir um einiges weniger Gäste. Hingegen kommen wir im August erfreulicherweise an die Vorjahreszahlen heran. Somit denke ich, dass wohl das ungünstige Wetter einen stärkeren Einfluss auf den tieferen Umsatz hatte als der tiefe Euro.»

**Weshalb haben Sie sich für die Tätigkeit bei den Bergbahnen entschieden?** «Als Projektmanager richtet sich mein Fokus oft auf konzeptionelle Arbeiten. Als Ergänzung habe ich eine operative Tätigkeit gesucht, bei der ich mich an der Front engagieren und Ideen direkt



Hat das Saastal als Wanderer und Skifahrer kennengelernt: Philipp Schmid.

umsetzen kann. Nun hoffe ich, dass ich zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Bergbahnen Hohsaas AG meinen Beitrag leisten kann.»

**Welche Herausforderungen gilt es zu meistern?** «Die derzeit grösste Herausforderung stellt für mich der kommende Winter dar: Wie verhalten sich die Touristen aus dem Euroraum? Bleiben diese Gäste vermehrt aus, wird wohl auch der Konkurrenzkampf um die Oberwalliser Kundschaft weiter zunehmen. Im weiteren ist natürlich die Integration des Panoramarestaurants Kreuzboden eine grosse Herausforderung für den anstehenden Winter.»

**Der Bau einer Skipiste von der Weissmieshütte in südliche Richtung oder die Erschliessung des Lagginjochs gelten als mögliche Projekte der Bergbahnen: Was ist demnächst geplant?** «Betreffend dem Bau der angesprochenen Skipiste laufen zur Zeit weitere Abklärungen. In Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Situation ist im Moment eine Bahn auf das Lagginjoch nicht prioritär, sie bleibt aber sicher ein Thema.»

**Welche konkreten Projekte gibt es aktuell zu vermelden?**

«Wie gesagt liegt die Leitung des Panoramarestaurants Kreuzboden ab der kommenden Wintersaison in unserer Verantwortung. Wir erhoffen uns dadurch einen Synergieeffekt mit einer Vereinfachung der Angebotsgestaltung von Bergbahnen und Gastronomie. Unser Ziel ist es, den Kreuzboden besonders im Sommer als lohnendes Ausflugsziel noch mehr zu kommunizieren und die vielseitige Palette von Wellness- und Genussweg, Hohsi-Land, Kleintierzoo und Bergsee noch besser zu vermarkten. Mit Kreuzboden und Hohsaas bieten wir unseren Gästen zwei ganz einzigartige, spezielle Ebenen an: Der auf 2400 m ü. M. gelegene Kreuzboden ist ein beliebtes Ausflugsgebiet für Wanderer und Geniesser und spricht ein breites und familiäres Publikum an. Hohsaas, auf 3200 m ü. M., steht für Hochalpinismus und Gletscher und richtet sich schon aufgrund seiner Höhe an ein anderes Kundensegment, obwohl wir auch hier mit dem Themenrundweg über die 18 Viertausender ein wunderbares Angebot für Berginteressierte jeden Alters geschaffen haben.»

**Worauf richten Sie generell Ihr Augenmerk?** «Derzeit gilt es, das, was wir haben – also unser bestehendes, ausgezeich-

netes Angebot – vermehrt und gezielter zu verkaufen. Der Schwerpunkt liegt ganz klar darin, unsere Stärken vermehrt hervorzuheben und die Marketingaktivitäten zu intensivieren.»

**Wie sehen Sie die Zukunft der Bergbahnen Hohsaas AG? Stichwort Verbindung mit Saas-Fee?** «Ich denke, wir müssen jetzt erst einmal unsere Hausaufgaben gut und richtig machen und unser eigenes Gebiet laufend und gezielt weiterentwickeln.»

**Welchen Bezug haben Sie persönlich zum Saastal?** «Bis anhin kannte ich das Saastal aus der Sicht des Gastes. Es ist eine sehr schöne Region, die ich vor allem im Sommer auf Wanderungen entdeckt habe. Im Winter habe ich als Skifahrer oft das sonnige Schneesportgebiet Kreuzboden-Hohsaas besucht. Hohsaas hat mich dabei mit seiner topographische Form und dem Ausblick auf 18 Viertausender beeindruckt.»

*Nadja Carmine*

### Zur Person

Philipp Schmid, geboren am 4. Januar 1964, ist in Visp aufgewachsen. 1989 schloss er an der ETH Zürich sein Studium als Dipl. Natw. ETH mit Fachrichtung Biotechnologie ab. Seit dem Beginn seiner beruflichen Laufbahn im Jahr 1990 war er in mehreren Unternehmen als Mitglied der Geschäftsleitung tätig und an der Gründung diverser Firmen beteiligt. Zwischen 2004 und 2005 absolvierte er das Management-Seminar für Klein- und Mittelunternehmen der Universität St. Gallen. Als selbstständiger Projekt- und Eventmanager hat er sich in den letzten fünf Jahren auf den Bereich «Tourismus und Freizeit» spezialisiert. Philipp Schmid ist Initiant und Organisator des Global Forum Wallis und Präsident des Plenum VS. Er lebt mit seiner Partnerin in Leuk-Stadt. Seine Hobbys sind Wandern, Biken, Lesen, Skifahren und Schneeschuhlaufen.

*Deutsch-italienisches Pilgertreffen auf dem Monte-Moro-Pass (2868 m ü. M.)***Zu Füßen der «Madonna delle Nevi»**

Am 5. August 2011 trafen sich Bewohner und Gäste des Saastales und des südlich gelegenen Valle Anzasca zu Füßen der fünf Meter hohen vergoldeten Marienstatue auf dem Monte-Moro-Pass, um nach 14 Jahren Unterbruch gemeinsam das Fest «Maria zum Schnee» zu feiern und so die seit vielen Jahrhunderten bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Saastal und Macugnaga zu erneuern.

**Der Pilgergang am frühen Morgen**

Pünktlich um 6.30 Uhr startete der Extrabus ab Saas-Balen, um die Pilger aus dem Saastal bequem hinauf zur Staudammkronen des Mattmarksees zu fahren. Dort konnte kurz nach 7 Uhr Pfarrer Konrad Rieder die rund 80 Teilnehmenden – der jüngste gerade mal 9 Jahre jung, die ältesten schon über



Messfeier zu Füßen der «Madonna delle Nevi».



Unterwegs zum Monte-Moro-Pass.



Pfarrer Konrad Rieder stimmt die Pilger ein.

80 Jahre alt – begrüßen und auf den Pilgergang einstimmen. Entlang des Stausees betete die frohe Glaubensschar den Rosenkranz und grüsste so bereits von Ferne die «Madonna delle Nevi», die sich trotz dichten Nebelschwaden immer wieder kurz zeigte. Auf der Distelalp angelangt, hielt Pfarrer Amadé Brigger einen zweiten besinnlichen Impuls, bevor dann der Weg anstieg und über den Tälliboden, wo ein letzter Erfrischungshalt eingeschaltet wurde, Richtung Monte-Moro-Pass weiterführte. Über Felsrücken, Steinplatten und ein Schneefeld erreichte man nach zirka 3½ Stunden die Passhöhe, auf der sich unsere südlichen Nachbarn schon eingefunden hatten. Kein Wunder, entschieden sich doch die meisten von ihnen für die Funivia, die an diesem Festtag zum halben Preis fuhr! Der Pfarrer des Walser Dorfes Macugnaga, Don Maurizio, hingegen war mit wagemutigen Pfarreiangehörigen um 4 Uhr in der Früh zu Fuss gestartet, um die 1600 Höhenmeter rechtzeitig zu bewältigen.

**Der Gottesdienst**

Kurz nach 11 Uhr begrüßten

Don Maurizio und Don Conrado di Saas-Fee die versammelten Pilger und Pilgerinnen zum Festgottesdienst in italienisch-deutscher Sprache, dem Don Amedeo di Saas-Grund vorstehen durfte. Trotz des unfreundlichen Wetters herrschte zu Füßen der «Madonna delle Nevi» eine feierlich-würdige Stimmung. Dazu trugen auch die Lieder bei, die spontan abwechselungsweise von den Italienern und Wallisern gesungen wurden. Der Pfarrer von Saas-Grund erinnerte in seinem Kanzelwort an die dreifache bedeutungsvolle Begegnung dieses Tages: Mit der Gottesmutter Maria, deren Fest die Kirche seit dem 5. Jahrhundert jedes Jahr am 5. August begeht, mit ihrem Sohn Jesus Christus in der Feier der heiligen Eucharistie und mit den Einwohnern des Valle Anzasca. Dabei gab er der Hoffnung Ausdruck, dass von nun an auch in den nächsten Jahren dieser grenzüberschreitende Pilgergang stattfinden wird, um den gemeinsamen katholischen Glauben mit unseren italienischen Brüdern und Schwestern zu teilen und die alten Bande der Freundschaft zu vertiefen. Bevor der Schlusssegen erteilt

wurde, ehrte man gemeinsam in der Sprache der Weltkirche auf lateinisch die Gottesmutter Maria mit dem «Salve Regina», verbunden mit dem Wunsch, dass sie die Einwohner der beiden Täler wie eine gute Mutter weiterhin schützen und sie noch näher zu ihrem Sohn Jesus Christus hinführen möge! «Maria, madre di Dio, prega per noi!»

**Die Heimkehr**

Gerne hätte man diese italienisch-schweizerische Glaubensgemeinschaft bei einem guten Tropfen Wein oder einem feinen Mittagessen im Rifugio auf dem Monte-Moro-Pass noch fortgesetzt, doch die schlechten Wetterprognosen veranlassten die meisten, wieder rasch hinunter zu steigen. Manch einer und manch eine liessen diesen aussergewöhnlichen Tag im Restaurant Mattmark mit einem frohen und dankbaren Herzen bei einem wärmenden Kaffee oder Tee ausklingen. Also dann bis zum nächsten Jahr! Ci vediamo l'anno prossimo ai piedi della Madonna delle Nevi! Ciao – pace e bene!

*Don Amedeo di Saas-Grund*

**Gottesdienste****Römisch-katholische Kirche****Saas-Almagell**

Samstag, 17.30 Uhr:  
Vorabendmesse  
Sonntag, 10.30 Uhr: Amt

**Saas-Balen**

Sonntag, 10.30 Uhr: Amt  
Sonntag, 19.30 Uhr:  
Abendmesse

**Saas-Fee**

Samstag, 19.00 Uhr:  
Vorabendmesse  
Sonntag, 9.00 Uhr: Amt  
[www.saas-fee.ch/pfarrei](http://www.saas-fee.ch/pfarrei)

**Saas-Grund**

Samstag, 19.00 Uhr:  
Vorabendmesse  
Sonntag, 9.15 Uhr: Amt

**Evangelisch-reformierte Kirche**

Telefon 027 946 30 80

**Reformierte Kapelle Am Biel, Saas-Fee**

In der Zwischensaison finden in der Reformierten Kapelle am Biel keine Gottesdienste statt.

## Abenteuerwald Saas-Fee

# Immer wieder ein Erlebnis wert

Seit dem Sommer 2004 ist das Gletscherdorf um ein spannendes Freizeitvergnügen reicher. Wer Herausforderungen und Hindernisse aller Art liebt, ist im Abenteuerwald an der richtigen Adresse.

Seit 2007 ist Dodo Bütikofer für die Leitung des Abenteuerwaldes verantwortlich. In der Hauptsaison stehen ihm Simone Donati, Markus Dreier, Samuel Dunsford und Raphaela Anthamatten zur Seite. In der Nebensaison umfasst das Parkteam drei Leute. Wir haben Dodo Bütikofer, der im Winter als Schneesportlehrer und SSBS-Experte (Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband) tätig ist, über den Saaser Hochseilpark befragt.

**Dodo Bütikofer, was ist Ihre Aufgabe im Abenteuerwald?** «Als Leiter trage ich die Hauptverantwortung. Ich bin für die Instandhaltung und Sicherheitskontrolle zuständig. Dann kümmere ich mich um Administratives wie die Arbeitseinteilung oder Statistiken sowie um die Kasse. Und wie meine Arbeitskollegen bin ich auch als Ranger im Einsatz.»

**Wer kommt im Abenteuerwald auf seine Kosten?** «Alle ab 1,10 Meter Grösse, die eine gewisse Grundfitness haben. Vorkenntnisse im Klettern sind nicht nötig. Jeder, der etwas erleben will – vom Kind bis zum Grossvater –, wird im Abenteuerwald seinen Spass haben. Ich finde den Park auch empfeh-



Parkverantwortlicher  
Dodo Bütikofer

lenswert für diejenigen, welche das Material kennen lernen und später einen Klettersteig begehen möchten.»

**Welche Leute besuchen den Abenteuerwald?** «Wir haben zahlreiche Familien, Stammgäste und Einheimische. Dann gibt es aber auch Besucher, die jeden Sommer wiederkommen.»

**Welche Altersgruppen sind am meisten vertreten?** «Die Haupt-Besuchergruppe setzt sich aus den 12- bis 40-Jährigen zusammen. Dabei sind Frauen und Männer gleich stark vertreten.»

**Was mögen die Besucher am Park?** «Der Abenteuerwald ist komplett im Wald. Das finden viele Gäste einmalig. Spektakulär sind natürlich die beiden Tyroliennes, die in fast 100

Meter Höhe und auf einer Länge von 280 Metern über die Feeschlucht führen. Besucher ab 20 Jahren schätzen zudem das grandiose Bergpanorama, das man sonst nur selten in einem Park hat.»

**Wagen sich viele Besucher über die Feeschlucht?** «Ja, die meisten. Auch diejenigen, die Höhenangst haben.»

**Wie sieht es mit den Besucherzahlen aus?** «Nachdem die Besucherzahlen bis 2009 kontinuierlich gestiegen sind, verzeichneten wir im letzten Sommer mit der Wirtschaftskrise einen Rückgang.»

**Mussten Sie schon Leuten zu Hilfe eilen, die den Parcours nicht zu Ende gehen wollten?** «Besonders im letzten Teil kommt es manchmal vor, dass wir Besucher bei der Weiterbegehung des Parcours helfen und unterstützen. Dass jemand hingegen direkt aus dem Park hinaus geholt werden will, ist höchst selten.»

**In jüngster Vergangenheit kam es bei der Benützung von Tyroliennes vermehrt zu tödlichen Unfällen. Wie sicher ist der Abenteuerwald?** «Die Sicherheit steht bei jedem Hochseilpark wie dem Abenteuerwald an erster Stelle. Wir sind dem Euronorm-Sicherheitsstandard unterstellt, bei dem höchste Anforderungen zu erfüllen sind. Die komplette Infrastruktur und die Ausrüstung wird täglich sehr genau kontrolliert und regelmässig gewartet. Nur schon bei kleinsten Mängeln wird das

## Infos

### Öffnungszeiten

Der Abenteuerwald ist noch bis und mit 16. Oktober 2011 täglich von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Letzter Einstieg um 16.00 Uhr. Für Gruppen wird der Park auf Voranmeldung auch morgens geöffnet. Bei Gewitter geschlossen.

### Anforderungen

- Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
- Kinder: Mindestgrösse Entdeckungs-Parcours: 1,10 m  
Grosser Parcours: 1,40 m
- Sicherheitsausrüstung wird zur Verfügung gestellt und ist im Eintrittspreis inbegriffen
- gutes Schuhwerk und Outdoorbekleidung
- Dauer: Entdeckungs-Parcours 1 h, grosser Parcours 2 – 2½ h

### Tarife

#### Grosser Parcours

- Erwachsene: Fr. 32.–  
mit Gästekarte: Fr. 28.–
- Kinder: Fr. 21.–  
mit Gästekarte: Fr. 18.–

#### Entdeckungsparcours

- Erwachsene: Fr. 24.–  
mit Gästekarte: Fr. 20.–
- Kinder: Fr. 17.–  
mit Gästekarte: Fr. 15.–

Kindertarife gültig bis und mit 15 Jahren. Gruppenangebote ab 10 Personen.

### Weitere Infos

Tourismusbüro Saas-Fee  
Tel. 027 958 18 58

Material ausgewechselt, denn im Bereich Sicherheit gibt es keine Kompromisse! Der Besucher ist bei den Tyroliennes im Übrigen doppelt gesichert. Und die Kabel sind so gesetzt, dass die Benutzer im Ziel automatisch gebremst werden. Die erwähnten leider tragischen Unfälle ereigneten sich im Übrigen bei Klettersteigen ohne Begleitung eines Bergführers und nicht in einem Hochseilpark. Seit ich im Abenteuerwald arbeite, hatten wir – abgesehen von Schürfungen – nur zwei Unfälle. Es handelte sich um Verstauchungen und Prellungen. Wenn man die Anweisungen des Parkteams befolgt, kann eigentlich nichts passieren.»

**Ist im Abenteuerwald Neues geplant?** «Wir sind am Diskutieren. In den nächsten Jahren soll es eine Erweiterung geben.»

Nadja Carmine



Eine gewissenhafte Einführung ist das A und O: Raphaela Anthamatten gibt Tipps und Tricks.



Der Abenteuerwald ist für trittsichere und schwindelfreie Gäste ab einer Körpergrösse von 110 Zentimeter Fun pur.



## Wir gratulieren

### Gemeinde Saas-Almagell

#### 65 Jahre

Theodor Andenmatten-Arnold  
22. Oktober 1946

#### 70 Jahre

Melene Anthamatten-Andenmatten, 9. Oktober 1941

#### 75 Jahre

Margaritha Zurbriggen-Bellwald  
7. Oktober 1936

Willy Anthamatten-Kalbermatten, 18. Oktober 1936

#### 80 Jahre

Selina Zurbriggen-Andenmatten, 25. Oktober 1931

### Gemeinde Saas-Balen

#### 80 Jahre

Benedikt Anthamatten-Zurbriggen, 24. Oktober 1931

Hedwig Kalbermatten-Burgener, 28. Oktober 1931

### Gemeinde Saas-Fee

#### 65 Jahre

Marie-Louise Schwery  
8. Oktober 1946

Augusta Krause  
14. Oktober 1946

#### 70 Jahre

Adelina Supersaxo  
20. Oktober 1941

#### 80 Jahre

Ulrich Supersaxo  
19. Oktober 1931

Marcel Brantschen  
22. Oktober 1931

#### 90 Jahre

Otto Supersaxo  
23. Oktober 1921

### Gemeinde Saas-Grund

#### 65 Jahre

Hans Zurbriggen-Bumann  
5. Oktober 1946

#### 70 Jahre

Reinhard Karl Burgener-Venet  
6. Oktober 1941

Ida Agnes Burgener  
17. Oktober 1941

#### 75 Jahre

Albina Gigli-Anthamatten  
3. Oktober 1936

#### 91 Jahre

Rosalina Bumann-Ruppen  
24. Oktober 1920

## Sozialeinsatz der Pfarrei Rain in Saas-Balen

# Fürs Balmer Gemeinwohl

Vom 21. bis 26. August 2011 waren zehn Einwohner der Pfarrei Rain, einer Vorortsgemeinde von Luzern, in Saas-Balen tatkräftig im Einsatz.

Zehn top motivierte Rainerinnen und Rainer packten am Sonntag, 21. August 2011, ihre Sachen in drei Autos. Dazu kamen Obst, Gemüse, Salate und sonstige Esswaren, um die Auslagen möglichst tief zu halten. Ziel war Saas-Balen, eine 400-Seelen-Gemeinde im Saastal, flächenmässig dreimal so gross wie Rain. Für diese Berggemeinde hatte die Schweizer Berghilfe der Pfarrei Rain einen Arbeitseinsatz angeboten. Malerarbeiten im Schulhaus und beim neu erstellten Werkhof standen auf dem Programm.

Im Haus Fortuna bezog die Gruppe komfortable Zimmer. Zum Nachtessen mussten die vorher gesammelten Eierschwämme gerüstet werden, die dann zu einem vorzüglichen Mahl zubereitet wurden. Danach begrüsst Gemeindearbeiter Heinz Burgener die Rainer und stellte ihnen die geplanten Arbeiten vor.

### Aufwendige Arbeiten

Nach einem reichhaltigen Frühstück begaben sich am Montag sechs Personen zum Schulhaus und der Rest zum Werkhof. Im Schulhaus stiess Philemon, ein Pensionierter aus Saas-Balen, dazu, der die Gruppe während der Arbeit begleitete. Sofort wurde angepackt, ein Schulzimmer geräumt, Boden und Wände abgedeckt. Das nahm viel Zeit in Anspruch, dafür lief das Malen zügig. Beim Werkhof musste die Betondecke mit einem Schutzanstrich behandelt werden, welches viel mehr Zeit und Nerven in Anspruch nahm als vorgesehen war. Nach dem von Alice und Dorli zubereiteten Mittagslunch und einer kurzen Erholungsphase gings wieder an die Arbeit. Die gemalten Wände mussten mit einem zweiten Anstrich ver-



Diese zehn Einwohner aus Rain engagierten sich mit Gemeindearbeiter Heinz Burgener (rechts) für das Wohl von Saas-Balen.

sehen werden. Schon wurde das zweite Schulzimmer geräumt und einige begannen mit den Abdeckerarbeiten, während der Rest der Gruppe die Abdeckung des gemalten Zimmers entfernte und es reinigte. Die Arbeiten beim Werkhof waren aufwendig und kompliziert. Zum Glück gab es noch Malerarbeiten im Erdgeschoss, welche die aufgewühlten Gemüter beruhigten. Zum Nachtessen servierte Sepp die mitgebrachten «Sempacher Ballen» – welch ein Genuss. Alle waren zufrieden.

### Ausflug auf Hohsaas

Am Dienstag rückten die Arbeiten zügig voran. Für das Essen waren Berta und Monika verantwortlich, was man genoss. Mittwoch war Ausflugs- tag. Mit der Bahn gings auf Hohsaas, wo die Rainer bei herrlichem Wetter 18 Viertausender bewundern konnten. Nach der Mittagsrast wanderten sie von

Kreuzboden durch eine bizarre Felslandschaft nach Heimischgarten, wo sie von Heinz mit dem Pickup abgeholt wurden. Zum Gaudi hatte Heinz die Ladebrücke mit Matratzen gepolstert, um Rücken und Gesässe der Gäste zu schonen. Nach einem vorzüglichen Raclette überreichte Gemeindepräsident Bruno Kalbermatten der Gruppe einen feinen Walliser Tropfen und bedankte sich für den Arbeitseinsatz.

Am Donnerstag wurden die Arbeiten fortgesetzt. Am Ende der Arbeitswoche waren die Rainer stolz, dass sie zwei Schulzimmer und das Büro der Gemeindekanzlei frisch gestrichen und die vorgesehenen Arbeiten beim Werkhof ausgeführt hatten. Alles zur vollen Zufriedenheit von der Gruppe aus Rain und der Gemeinde Saas-Balen.

*Pfarrei Rain*

**Saas-Fee**  
S A A S T A L

Echt zuverlässig.

Ihr Partner und Organisator für  
Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
CH-3906 Saas-Fee  
T +41 27 958 18 58  
F +41 27 958 18 60  
mice@saas-fee.com  
www.saas-fee.ch/seminare

## 14. Welt-Gymnaestrada 2011 in Lausanne

# Unbeschreiblich faszinierend

Am 10. Juli 2011 war es endlich so weit: Nach fast zweijähriger Vorbereitung reiste die Delegation aus dem Wallis für eine Woche an die Welt-Gymnaestrada, dem grössten Turnfest der Welt. Unter ihnen auch zehn Turnerinnen aus Saas-Fee.

Der Walliser Beitrag stand unter dem Motto «Ferien im Wallis – vacances en Valais» – und umfasste fünf Einheiten. Mit volkstümlichen Klängen eröffnete die von Elsi Mazotti geleitete Seniorengruppe mit 14 Frauen aus dem Oberwallis den Block. Danach folgte die Gruppe «Masque» aus dem Unterwallis, die mit dem von Annick Giroud einstudierten Tanz die Fasnacht verkörperte. Silvio Borello war verantwortlich für die 50 Jungturner, die mit einer Trampolineinlage die schöne und einzigartige Bergwelt des Wallis präsentierten. Alles fährt Ski – und schon flitzten die 21 Skifahrer unter der Leitung von Sonja Kuonen über die Piste und wedelten den Hang hinunter. Mit der abschliessenden Einheit – dargestellt mit Bodenturnen – wurde



Die Feer Turnerinnen kniend v. l.: Cynthia Bumann, Michelle Bumann, Isabelle Supersaxo und Lisa Rossi; stehend v. l.: Andrea Michel, Barbara Hagmann, Trudy Senn, Daniela Burgener, Rita Burgener und Christa Supersaxo.

der Block «Ferien im Wallis» zu einem Ganzen.

### Einmaliges Erlebnis

Für die Gruppe aus Saas-Fee mit sechs Frauen und vier Mädchen war die Teilnahme an der Weltgymnaestrada einmalig. Denn sie erlebte zum ersten Mal eine derart riesengrosse Veranstaltung, an der fast 20000 Teilnehmer aus vielen verschiedenen

Ländern zusammenkamen. Ob jung oder alt – jedermann wurde immer wieder in den Bann der Bewegung gezogen und verzaubert. Die zahlreichen Sportler aus allen fünf Kontinenten zeigten fantastische, kreative Darbietungen und liessen ein jedes Turnerherz höher schlagen. Auch jene der Saaser Turnerinnen: «Durch die verschiedenen Vorführungen



## Nachwuchs

### Gemeinde Saas-Fee

Am 18. Juni 2011 kam **Simão Lima Martins** auf die Welt. Es freuen sich seine Eltern Catia Luciana Casteira de Lima und Pedro Miguel Da Silva Martins.

und Shows, denen keine Grenzen in punkto Ideenreichtum gesetzt waren, die unglaubliche Vielfalt sowie das unterschiedliche Können wurden wir immer wieder emotional unheimlich berührt und bewegt. Das Erlebte übertraf sämtliche Dimensionen unserer Vorstellungen.» Einmal mehr sei ihnen bewusst geworden: «Sport verbindet, fördert die Gemeinschaft und die Freude an der Bewegung. Keiner zu klein, niemand zu alt, Sport macht vor keinem Halt.»

*Andrea Michel und Christa Supersaxo*

## GESUNDHEITSECKE

Sozial.  
medizinisches  
Zentrum  
Saastal

Tel. 027 957 12 03  
Mobil 079 221 15 50

<http://kompass.smz-vs.ch>  
[info.saas@smz-vs.ch](mailto:info.saas@smz-vs.ch)

## Die Gesundheit Ihrer Kinder liegt uns am Herzen

In der Kindheit und Jugend werden Gewohnheiten und Fähigkeiten erworben, die für das ganze Leben wirksam sind. Deshalb sind Prävention, Früherfassung von Problemen und Entwicklungsförderung in diesem Alter besonders wichtig.

Im Auftrag des Staates Wallis begleitet das Sozialmedizinische Zentrum Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zum Schulabschluss in allen Fragen der körperlichen und psychosozialen Gesundheit und Entwicklung in Zusammenhang mit der Schule.

### Tätigkeiten des schulmedizinischen Dienstes

Die Schulkrankenschwestern organisieren die Tätigkeiten des schulärztlichen Dienstes in enger Zusammenarbeit mit dem Schularzt.

### Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen

#### Schulklasse

- 1. Klasse Kindergarten
- 1. Primarklasse
- 4. Primarklasse
- 1. Klasse Orientierungsstufe
- 2. Klasse Orientierungsstufe

#### Vorsorgeuntersuchungen und Impfung in der Schule

- Sehvermögen, Gewicht, Grösse (BMI)
- Sehvermögen, Gehör, Gewicht, Grösse (BMI)  
Kontrolle des Impfschutzes
- Sehvermögen, Gewicht, Grösse (BMI)  
Kontrolle des Impfschutzes
- Hepatitis B-Impfung, Papillomavirus-Impfung, Sehvermögen  
Gewicht, Grösse (BMI), Kontrolle des Impfschutzes
- Sehvermögen, Gehör, Gewicht, Grösse (BMI)



Bei Abweichungen der Normwerte nehmen die Schulkrankenschwestern Kontakt mit den Eltern auf. Ausserdem kümmern sie sich um: • Umgebungsabklärungen bei Epidemien • Informationen bei Kopfläusen • Information und Vermittlung an das Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und des Jugendlichen (ZET)

**OKTOBER****Samstag, 1. Oktober**

Saas-Balen 19.30 Uhr: Theater «Dü chuscht nu uf d' Wält» in der Turnhalle, anschliessend musikalische Unterhaltung mit dem Schwyzerörgeliquartett Bärgebüebo

**Montag, 3. Oktober**

Saas-Almagell Lichterprozession der Frauen- und Müttergemeinschaft nach Zermeiggern

**Dienstag, 4. Oktober**

Saas-Fee 10.00–19.00 Uhr: Grosse transvinum-Weindegustation im Freizeitzentrum Bielen

**Mittwoch, 5. Oktober**

Saas-Fee 10.00–19.00 Uhr: Grosse transvinum-Weindegustation im Freizeitzentrum Bielen

**Freitag, 7. Oktober**

Saas-Almagell Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft  
 Saas-Balen Generalversammlung des Kirchenchors  
 Nachtschiessen des RSV Alpina Saas  
 Saas-Fee Generalversammlung des DTV Heirassa

**Samstag, 8. Oktober**

Saas-Balen 9.00 Uhr: Info-Vormittag für interessierte Jungschützen (*Infos Seite 17*)  
 Nachtschiessen des RSV Alpina Saas

**Sonntag, 9. Oktober**

Saas-Grund Herbsthock auf Kreuzboden

**Freitag, 14. Oktober**

Saas-Fee WeinSensation im Panoramahotel Alphubel: 11 % des Tagesumsatzes zugunsten «2. Terre des Hommes Welternährungstag»

**Freitag, 21. Oktober**

Saas-Balen Generalversammlung des Turnvereins

**Senioren-Wandergruppe Saastal****Abschlussstag in Saas-Almagell**

Eine abwechslungsreiche Wandersaison neigt sich dem Ende zu: Am Mittwoch, 12. Oktober 2011, lädt die Senioren-Wandergruppe zum Abschlussstag des Sommers 2011 ein.

Gestartet wird um 9.00 Uhr. Die Route der letzten Wanderung in dieser Saison sieht folgendermassen aus:

Kappelle Zermeiggern (1738 m) – Bahn Heidbodme (2346 m) – Furggstalden (1901 m) – Saas-Almagell

In Saas-Almagell lässt man die Wandersaison mit einer Filmvorführung und einer kleinen Feier gemütlich ausklingen. Gezeigt wird ein Rückblick der diesjährigen Wanderungen.



Beliebtes Ausflugsziel: Furggstalden.

**Ski- und Snowboard-Tests in Saas-Fee****Für eine erfüllte Skisaison**

Testen, vergleichen, Spass haben: Vom 1. Oktober bis 27. November 2011 sind auf den Feer Gletscherpisten wieder die beliebten Ski- und Snowboard-Tests angesagt.

Wer vor dem Kauf seines Wintersportgeräts auf Nummer sicher gehen möchte, hat auf Saas-Fees Gletscherskigebiet dazu ausgiebig Gelegenheit: Die brandneuen Modelle von 13 top Ski- und 14 top Snowboardmarken warten darauf, entdeckt zu werden. Wahlweise während zwei bis fünf Testtagen (Freitag bis Dienstag) unter fachkundiger Beratung so oft, so lange und so ausgiebig wie Sie wollen.

Weitere Infos und die attraktiven Pauschalen gibts auf [www.saas-fee.ch](http://www.saas-fee.ch)



Die neuesten Top-Modelle warten darauf, entdeckt zu werden.

**Samstag, 22. Oktober**

Saas-Grund 9.00 Uhr: Oberwalliser Unihockey-Meisterschaft in der Turnhalle: 2. Spieltag Damen- und Herren-Cup Achtelfinal  
 10.50 Uhr: Fletschi Cracks Damen – UHC Visper Lions  
 13.35 Uhr: Fletschi Cracks Damen – UHC Ibx Grächen  
 Saas-Grund Saujass der Musikgesellschaft Eintracht

**Sonntag, 23. Oktober, bis Dienstag, 25. Oktober**

Saas-Fee FIS-Freeski-Europacup (*Infos Seite 19*)

**Sonntag, 23. Oktober**

Schweiz Eidgenössische Abstimmungen  
 Saas-Almagell Lotto der Musikgesellschaft Mattmark

**Dienstag, 25. Oktober, bis Freitag, 28. Oktober**

Saas-Fee FIS-Snowboard-Europacup (*Infos Seite 19*)

**Freitag, 28. Oktober**

Saas-Almagell Generalversammlung des Turnvereins  
 Saas-Fee Cult-Night mit AbstraKtOpening und WineSensations im Panoramahotel Alphubel

**Samstag, 29. Oktober**

Saas-Almagell Generalversammlung des Jodlerclubs  
 Saas-Balen Generalversammlung des Tambouren- und Pfeifervereins  
 Saas-Fee Altkleidersammlung des Samaritervereins  
 Generalversammlung des TC Saas-Fee  
 Saas-Grund Altkleidersammlung des Samaritervereins  
 9.00 Uhr: Oberwalliser Unihockey Meisterschaft in der Turnhalle: 2. Spieltag Herren A  
 11.45 Uhr: Fletschi Cracks – UHC Pfyndland  
 14.30 Uhr: Fletschi Cracks – Narvik Guards

**Montag, 31. Oktober, bis Freitag, 4. November**

Saas-Fee FIS-Snowboard-Weltcup (*Infos Seite 19*)

**NOVEMBER****Montag, 31. Oktober, bis Freitag, 4. November**Saas-Fee FIS-Snowboard-Weltcup (*Infos Seite 19*)**Donnerstag, 3. November**

Saas-Fee Jass- und Spielnachmittag des Frauen- und Müttervereins

**Freitag, 4. November**

Saas-Balen Generalversammlung des Jugendvereins

**Samstag, 5. November**Saas-Almagell Generalversammlung «Alte Musik»  
Saas-Fee Generalversammlung Musikgesellschaft Alpenrösi**Sonntag, 6. November**

Saas-Grund Herbstlotto der Musikgesellschaft Enzian

**Montag, 7. November**

Saas-Grund Blutspende des Samaritervereins

**Freitag, 11. November**Saas-Almagell Generalversammlung des Kirchenchors  
Saas-Balen Seniorennachmittag der Frauen- und Müttergemeinschaft  
Saas-Fee 11.11 Uhr: Fasnachtseröffnung auf dem Dorfplatz  
Saas-Grund Generalversammlung des SAC Saas  
Saas-Grund Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft**Samstag, 12. November**Saas-Almagell Generalversammlung des FC Saas-Almagell  
Saas-Balen Generalversammlung des Jodlerklubs  
Saas-Grund Generalversammlung Musikgesellschaft Enzian**Sonntag, 13. November**

Saas-Fee Risotto-Lotto des SC Allalin und EHC Saastal

**Donnerstag, 17. November**Saas-Fee Generalversammlung von Saas-Fee Shopping  
Generalversammlung des Trachtenvereins**Samstag, 19. November**Saas-Almagell Generalversammlung Musikgesellschaft Mattmark  
Saas-Balen Saujass des Kirchenchors  
Saas-Grund Generalversammlung der des Kirchenchors**Sonntag, 20. November**Saas-Grund Suppentag  
Saas-Fee Generalversammlung Frauen- und Mütterverein**SAC-Programm****Sa/So, 1./2. Oktober**Wanderung Geisspfad –  
Devero – Passo Pojala –Devero**7.–21. Oktober**Mount Meru – Kilimanjaro  
Machame**Sonntag, 9. Oktober**Wanderung Goppenstein –  
Leukerbad**Sa/So, 15./16. Oktober**Wanderung Niederhorn  
und Stockhorn**Samstag, 29. Oktober**

Abschlusswanderung

**Freitag, 11. November**

GV in Saas-Fee

*News unter [www.sac-saas.ch](http://www.sac-saas.ch)*

Die Teilnehmer des Jungschützenkurses 2011.

*Info-Vormittag am 8. Oktober 2011***Neue Jungschützinnen  
und Jungschützen gesucht****Der Regionalschiessverein Alpina Saas wird am Samstag, 8. Oktober 2011, ab 9.00 Uhr einen Info-Vormittag für interessierte Mädchen und Jungen veranstalten.**Neben Informationen über den Schiesssport und den Ablauf des Jungschützenkurses 2012 bietet sich auch die Möglichkeit, ein paar Probeschüsse mit dem Sturmgewehr 90 abzugeben. Eingeladen sind die Jahrgänge 1993 bis 1996. Natürlich sind auch die Eltern willkommen. Treffpunkt ist der Schiessstand in Saas-Balen (Martiswaldbrücke). Anmeldungen bitte bis am 7. Oktober 2011 an Jan Burgener (079 769 40 75).  
Chämet doch verbi und let ne la uberraschu!Es freuen sich *Die Jungschützenleiter des RSV  
Jan Burgener und Stefan Furrer***Montag, 21. November**

Saas-Fee Generalversammlung von Saas-Fee Apartments

**Mittwoch, 23. November, bis Sonntag, 27. November**Saas-Fee Saas-Duft-Event im Ferienart Resort & Spa  
Saas-Grund Jassnachmittag der Frauen- und Müttergemeinschaft**Freitag, 25. November**Saas-Balen Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft  
Saas-Grund Generalversammlung des Tambouren- und Pfeifervereins**Samstag, 26. November**Saas-Almagell Saujass der Frauen- und Müttergemeinschaft und des Männervereins  
Saas-Balen Generalversammlung des FC Saas-Balen  
Saas-Fee Generalversammlung der Alphornfreunde vom Gletscherdorf  
Saas-Fee Generalversammlung «Musik der alten Zeit»**Sonntag, 27. November**Schweiz Eidgenössische Abstimmungen  
Saas-Almagell Adventskonzert des Kirchenchors  
Saas-Fee Suppentag

## Saas-Fee

zu verkaufen / à vendre / for sale  
vendesi / a vender / te koop

Haus/bâtiment  
house/casa/huis

Planq;  
m<sup>2</sup>  
Pers.

### 1-Zimmer-Wohnungen

Antares	Saas-Grund	2D	32	2
Casa Fee		5Q	20	2
Evelyne		1D	25	2
Längfluh		4V	30	2

### 2-Zimmer-Wohnungen

Amici		2E	50	4
Antares	Saas-Grund	2D	60	4
Chilberweid	Neubau 2011	1Q	60	4
Daniela		3G	85	4
Hohsaas Alpin	Saas-Grund	2D	68	4
Längfluh		4V	40	4
Malou		5U	50	4
Opal	Saas-Grund	3K	51	4
Silence		4U	50	4

### 3-Zimmer-Wohnungen

Anatas	Duplex	2E	88	4
Antares	Saas-Grund	2D	76	4
Chilberweid	Neubau 2011	1Q	75	4
Daniela		3G	100	6
Distel	Saas-Almagell	4B	71	4
Hohsaas Alpin	Saas-Grund	2D	88	4-6
Judith		2F	70	4
Monte Moro		7R	70	4-6
Perrine	Neubau 2011	6E	82	4
Romaine	Neubau 2011	6E	90	4-6
Vispa	Saas-Grund	3D	80	4-6
Vladimir		3U	71	4-6

### 4-Zimmer-Wohnungen

Anatas	Neubau 2010	2E	112	6
Antares	Saas-Grund	2D	136	6
Aramis		2C	90	6
Flamingo		1E	135	6-8
Hohsaas Alpin	Saas-Grund	2D	117	6
Lerch		5T	100	6
Perrine	Neubau 2011	6E	108	6
Rock	Neubau 2011	6U	110	6
Swiss Chalet		50	90	6
Alte Bäckerei	Saas-Grund	2H	75	6

### 5-Zimmer-Wohnungen

Altes Walliserhaus Im Moos	S-Grund	150	6-8	
Bavaria		1E	120	6
Bella Coppia		6E	182	10
Chilberweid	Neubau 2011	1Q	146	8
Perrine	Neubau 2011	6E	159	8

### Chalets

Alexandra	3 Zimmer	4V	80	4-6
Eratic	6 Zimmer	5E	300	10
Jenny	6 Zimmer	3G	200	10
Jungwald	6 Zimmer	1D	190	10
Libelle	4 Zimmer	7S	78	6
Romano	Saas-Grund			8
Stirling	5 Zimmer	4V	126	6
Steinbock	4 Zimmer	2S	85	6
Soleil	5 Zimmer	5R	185	8
Tata	6 Zimmer	3L	315	8
Veronique	4 Zimmer	5U	126	6

### Hotels und Restaurants auf Anfrage

### Grundstücke

Honegg	720 m <sup>2</sup>
Honegg	400 m <sup>2</sup>
Im Brand	487 m <sup>2</sup>
Im Brand	1600 m <sup>2</sup>
Lomatthalte	566 m <sup>2</sup>
Skidepots Alpin-Express	6E 9-15 m <sup>2</sup>

Ihr Partner für Immobilien  
Your partner for property



Tobias Zurbriggen  
Liegenschaftshandel  
Hotel Allalin  
CH-3906 Saas-Fee

Tel. ++41 (0)27 958 10 10  
Fax ++41 (0)27 958 10 01  
hotel.allalin@saas-fee.ch  
www.allalin-apartments.ch

## Galerie Ka Art in der «Perle der Alpen»

# Kunst im Gletscherdorf

Aus einem Depot wurde eine Galerie: Anfang dieses Jahres eröffnete die Galerie Ka Art ihre Türen. Einen Einblick in die Welt der Quilt- und Patchwork-Kunst zeigt derzeit die aktuelle Ausstellung «Textile Spielereien» von Doris Imseng aus Saas-Fee und Gabriela Längen aus Visp.

Ka Art steht für Kalbermatten Art. Geistiger Vater der neuen Galerie ist Waldemar Kalbermatten. Er liess das frühere Depot zu einem modernen Raum für Kunst und Kultur umbauen. Seine Tochter Heidi Kalbermatten trägt die Verantwortung für die neue Galerie, die ab dem 1. Dezember 2011 von Claudio Cassano geführt wird.



Detail eines Objektes von Claudio Cassano.

Cassano ist Metallbauer, Schreiner, Designer und Künstler. Der in Brugg wohnhafte Kunstschafer hat sich auf Lichtobjekte und Skulpturen spezialisiert. Seit 1988 verarbeitet er verschiedenste Metallarten zu faszinierenden Objekten. Seine Werke waren in verschiedenen Galerien in der Schweiz, Frankreich und



Die Galerie Ka Art zeigt vielfältige Exponate verschiedenster Künstler. Wie die Ausstellung «Lichtobjekte und Skulpturen» von Claudio Cassano von diesem Sommer.

Belgien zu sehen. In diesem Sommer präsentierte er sein Schaffen auch in der Galerie Ka Art. Für den Winter 2011/12 plant Claudio Cassano, das Gletscherdorf mit Eis- und Schneeskulpturen von eingeladenen Künstlern verschönern zu lassen.

### Einheimisches Handwerk

Was man alles mit verschiedenen Stoffen, viel Freude, Fantasie und Können herstellen kann, zeigt seit dem 24. September 2011 die aktuelle Ausstellung «Textile Spielereien». Doris Imseng aus Saas-Fee und Gabriela Längen aus Visp, beide Mitglieder der Oberwalliser Quilters und der Schweizer Patchwork-Gilde, präsentieren eine Auswahl ihrer textilen Objekte von Patchwork bis Textil-Art. Gegen 50 Werke sind von den Stoffkünstlerinnen zu sehen, die sich seit über acht Jah-

ren diesem Handwerk widmen. Doris Imsengs Vorlieben sind gegenwärtig die modernen Textil-Art-Techniken mit Maschinenpatchen, Maschinenquilt, Maschinensticken, selbständiges Digitalisieren von Stickmustern und Mixed Media. Gabriela Längen liebt die Vielseitigkeit im Patchwork mit traditionellen und modernen Techniken und den Wechsel zwischen Maschinen- und Handarbeiten.

### Bis 23. Oktober geöffnet

Die Ausstellung ist noch bis zum 23. Oktober 2011 von Mittwoch bis Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die Galerie Ka Art befindet sich im Untergeschoss des Garni Artemis an der Oberen Dorfstrasse in Saas-Fee.

Nadja Carmine



Derzeit in der Galerie Ka Art zu sehen: «Textile Spielereien» mit Werken von Gabriela Längen (links) und von Doris Imseng (rechts).



Die Weltelite im Freestyle-Park Allalin: Snowboard-Cracks und neu auch die Top-Athleten der Freeski-Szene messen sich auf 3300 m ü. M. oberhalb von Saas-Fee.  
Foto: Photopress/Marc Weiler

FIS-Snowboard-Weltcup, FIS-Snowboard- & Freeski-Europacup

## «Allalin 360 Saas-Fee»: Neu auch mit Freeski-Halfpipe

**Zwei Wochen voller Action, Spannung und jeder Menge Sport: Vom 24. Oktober bis 4. November 2011 ist das Gletscherdorf «the place to be» der internationalen Snowboard- und Freeski-Szene.**

Auch in diesem Jahr eröffnet Saas-Fee mit seinen Wettkämpfen die Weltcup- und Europacup-Saison in der Disziplin Halfpipe. Vom 24. bis 27. Oktober finden der FIS-Freeski-Europacup sowie der FIS-Snowboard-Europacup statt. Eine Woche später, vom 31. Oktober bis 3. November 2011 folgt der FIS-Snowboard-Weltcup.

«Allalin 360 Saas-Fee» umfasst seit letztem Jahr alle FIS-Veranstaltungen, die sich in Saas-Fee rund ums Freestyle drehen. Dazu zählen der FIS-Snowboard-Europacup, der FIS-Snowboard-Weltcup und neu seit diesem Jahr auch der FIS-Freeski-Europacup. Alle Veranstaltungen finden in der Disziplin Halfpipe statt. Mit der Erweiterung der Wettkämpfe in Saas-Fee durch die Sportart Freeski ist das OK

auf den aktuellen Trend aufgesprungen. Denn ab 2014 zählt auch Freeski-Halfpipe zu den olympischen Disziplinen. Diese Entscheidung, die Anfang April 2011 vom IOC getroffen wurde, ist ein Meilenstein für die junge Sportart und eine grosse Chance für die Schweizer Athleten. So kann man sich neben den vielen Top-Snowboardern im Gletscherdorf nun auch auf zahlreiche Freeskier freuen, die in der Pipe oberhalb von Saas-Fee um die besten Plätze kämpfen werden.

### Grosses Teilnehmerfeld

Traditionell werden seit Jahren innerhalb Europa jeweils in Saas-Fee die ersten Halfpipe-Wettkämpfe der Saison ausgetragen. Auch 2011 wird die Saison erneut mit den spannenden Wettkämpfen im Freestyle-Park Allalin, auf gut 3300 m ü. M. eröffnet. Das OK rechnet in diesem Jahr wieder mit einem grossen Teilnehmerfeld. Nicht zuletzt deshalb, weil durch die neue Disziplin noch einmal mehr Athleten nach Saas-Fee pilgern werden. So kann man sich vermutlich auf über 200 Athleten während den beiden Europacups und auf gut 100

Rider während des Weltcups freuen.

### Audi-Snowboard-Series

Seit letztem Jahr gehört der FIS-Snowboard-Europacup in Saas-Fee der Audi-Snowboard-Series an. Die Audi-Snowboard-Series ist die nationale Snowboardtour mit Wettkämpfen in den drei Disziplinen Freestyle, Alpin und Boardercross. Die Tour bietet eine ideale Wettkampfform für talentierte Nachwuchsathleten bis hin zu nationalen und internationalen Top-Fahrern und wird von Swiss-Snowboard organisiert. Die Integration des

### Programm

#### Europacup Freeski

**Sonntag, 23. Oktober**

Anreise und offizielles Training

**Montag, 24. Oktober**

Qualifikation und Finale (abhängig von Anzahl Teilnehmer)

**Dienstag, 25. Oktober**

ggf. Finale (abhängig von Anzahl Teilnehmer), Reservetag

#### Europacup Snowboard

**Montag, 24. Oktober**

Anreise

**Dienstag, 25. Oktober**

Offizielles Training

**Mittwoch, 26. Oktober**

Qualifikation

**Donnerstag, 27. Oktober**

Finale

**Freitag, 28. Oktober**

Reservetag

#### Weltcup Snowboard

**Sonntag, 30. Oktober**

Anreise

**Montag, 31. Oktober**

Offizielles Training

**Dienstag, 1. November**

Offizielles Training

**Mittwoch, 2. November**

Qualifikation

**Donnerstag, 3. November**

Finale

**Freitag, 4. November**

Reservetag

Natürlich wird es auch wieder die beliebten **Party-Abende made by Roxy und Quiksilver** geben. Mehr dazu sowie Infos zu den Wettkämpfen unter [www.saas-fee.ch](http://www.saas-fee.ch)

Europacups in die Audi-Snowboard-Series hat sich 2010 bewährt und so wurde beschlossen, dass der FIS-Snowboard Europacup in Saas-Fee auch weiterhin ein Tourstopp der Serie bleiben wird.

*Anja Roy*

# TAXI

## ZURBRIGGEN

Ferienregion Saas

Natel + 41 079 693 00 00

### Transfer zu Bahnhöfen und Flughäfen

## 30 Jahre Trachtentanzgruppe Saas-Fee

# Stimmungsvolles Jubiläumsfest

Mit einer vom Jodlerklub Gletscherecho eindrucksvoll vorgetragenen Jodlermesse gelang am 14. August 2011 ein besinnlicher Einstieg in das Jubiläumsfest.

Das «Trachtutanzji» zu Ehren der Gründerin Helen Supersaxo berührte viele Herzen der überaus zahlreichen Kirchgänger. Nach der Messe wurde die Festgemeinde auf dem Dorfplatz mit Alphornklängen und einem Apéro begrüsst. Bei den Gemeinschaftstänzen kamen die verschiedenen, bunten Trachten voll zur Geltung. Mit Witz und Humor führten der «Josef und ds Marie» durch das abwechslungsreiche Programm. Die Festwirtschaft hatte alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Mäuler und die durstigen Kehlen zu versorgen. Dank grossem Wetterglück genossen die Fest-



Die mit den einheimischen Mädchen einstudierten Tänze kamen beim Publikum glänzend an.

besucher das besondere Ambiente und fieberten den Höhepunkten entgegen.

**Tradition näher bringen**  
Tanzleiterin Linda Bumann

hatte die Idee, den Kindern von Saas-Fee die Tradition näher zu bringen. Zusammen mit Dominik Gnos hatten die beiden mit elf Kindern zwei Tänze einstudiert. Das Publikum hatte

helle Freude an den kleinen Tänzerinnen, welche den kräftigen Applaus sichtlich genossen.

### «Mier hend der Plausch» als Uraufführung

Die Trachtengruppe Naters verschönerte das Programm mit einer Uraufführung vom Stück «Mier hend der Plausch» und widmete diesen Tanz sogar der Tanzgruppe Saas-Fee. Herzlichen Dank. Auch ein grosses Dankeschön geht an die vielen Festbesuchern, die mitwirkenden Vereinen, die zahlreichen Helfern, Gönnern und Spendern.

Möge der gute Geist dieses Jubiläumsfestes noch lange nachwirken und den einen oder die andere dazu bewegen, in der Trachtentanzgruppe mitzumachen.

*Trachtentanzgruppe Saas-Fee*

**Saas-Fee**  
S A A S T A L

Echt spannend.

### Saas-Fee/Saastal Tourismus

bietet auf den Sommer 2012 eine

#### kaufmännische Lehrstelle

(Modul E oder M) an.

Während der dreijährigen Ausbildung wirst du in den verschiedenen Abteilungen von Saas-Fee/Saastal Tourismus eingesetzt.

Die Schwerpunkte der Lehre setzen sich wie folgt zusammen:

- 1. Lehrjahr:** Beratung und Verkauf: Direktreservation, Offertanfragen, Verkaufsgespräche, Buchungen, Verwalten von Kontingenten und Stammdaten, Post- und Faxverkehr; Einblick in die Finanzbuchhaltung und die Kurtaxenverwaltung
- 2. Lehrjahr:** Beratung und Verkauf: Information, Auskunftsdienst an Schalter und Telefon, Prospekt- und Offertanfragen, Postversand, Einblick in die Abteilung Animation
- 3. Lehrjahr:** Marketing: Mitgestaltung von Prospekten, Preetexten und Broschüren; Auswerten der Presseartikel über Saas-Fee/Saastal, Mithilfe bei Messeauftritten, Mailings, Presseorientierungen und Journalistenbetreuung

**Stellenantritt:** ab 1. Juli 2012

Bist du interessiert, in einem jungen Team eine abwechslungsreiche Lehre zu absolvieren, so sende deine Bewerbungsunterlagen bis zum **20. Oktober 2011** an folgende Adresse:

**Saas-Fee/Saastal Tourismus, z. H. Benita Zurbriggen, 3906 Saas-Fee**

**Saas-Fee**  
S A A S T A L

Die Gemeinde Saas-Fee bietet dir ab dem **1. Juli 2012** eine interessante und abwechslungsreiche Lehrstelle als

### Kauffrau/Kaufmann E-Profil oder M-Profil

Möchtest du nach deinem Sekundarabschluss ab Juli 2012 die vielseitige kaufmännische Grundausbildung absolvieren?

Wir bieten dir in verschiedenen Bereichen unserer Gemeindeverwaltung die Möglichkeit, dieses Ziel mit viel Abwechslung zu erreichen. Neben dem kaufmännischen Grundwissen eignest du dir spezielle Verwaltungskennntnisse an.

Nähere Informationen erteilt dir Herr Bernd Kalbermatten (027 958 11 79). Die Bewerbung sendest du mit den üblichen Unterlagen bis spätestens am **15. Oktober 2011** an:

Gemeindeverwaltung Saas-Fee  
Herrn Bernd Kalbermatten, Leiter Dienstleistungen  
3906 Saas-Fee

oder per E-Mail an: bernd.kalbermatten@3906.ch



Im Weiler Biele drehte sich alles um die Gerste. Nach dem gelungenen kurzen Schauspiel wurde eine gluschtige Saaser Gerstensuppe serviert.



Jung und Alt waren als Akteure und Helfer im Einsatz.

## 2. Gärstoschtori übertraf alle Erwartungen

# Ein Publikumserfolg

**Saas-Almagell für Gaumen, Geist und Beine: Am 27. August 2011 bot die kulturell-kulinarische Wanderung rund um die vier Almageller Weiler reichlich Einblick in vergangene Tage und dazu urchige Saaser Köstlichkeiten. Über 200 Einheimische und Gäste waren an der 2. Gärstoschtori dabei.**

Fanden sich bei der Premiere vor zwei Jahren bereits 110 Teilnehmer ein, so war die zweite Ausgabe mit 205 Besuchern ausgebucht. Der Anlass war mit vier

Weilern und vier Zwischenstationen – ein Weiler und eine Zwischenstation mehr als 2009 – für maximal 200 Leute konzipiert. Insgesamt neun Gruppen, davon eine Taxi-Gruppe, liessen sich von den «Gärstosch» – so der Übername der Almageller – kulturell und kulinarisch verwöhnen. Mit Einblicken wurde nicht gespart. Allerlei Geschichten, Erzählungen, Sagen, Filmvorführungen und musikalische Einlagen hatte die kulturell-kulinarische Tour rund um Saas-Almagell zu bieten. An diesem Tag liess man aber nicht nur die Saaser Geschichte wieder auf-

leben, sondern auch uralte, teils vergessene Rezepte aus vergangenen Zeiten. Insgesamt 60 Helfer sorgten vor und hinter den Kulissen für eine unvergessliche Durchführung.

Mit Roschtbrot und Gipfeli fing der lehr- und genussreiche Tag am Morgen in der Turnhalle an. Und hier fand die 2. Gärstoschtori mit einem währschaften Saaser Gsottus und dem von den einheimischen Frauen liebevoll zubereiteten Bunscheggla-Gebäck seinen krönenden Abschluss.

*Nadja Carmine*



Maultiere waren früher der Motor des Personen- und Gütertransportes. Saas-Almagell wurde erst 1948 mit der Saastalstrasse erschlossen.



Einblick in die Bewässerung.



Der Besuch des Sagen umwobenen Bozuhüs aus dem Jahr 1728 machte Appetit: Im Weiler Zum Moos stand als Stärkung ein Walliser Teller auf dem Menüplan.



Wurde gerne degustiert: der selbstgemachte Genepi-Schnaps.



«Flipperkasten» von anno dazumal: In Furggstalden waren alte Werkzeuge und Geräte Trumppf, derweil es «Brochu» mit Schinken, Alpkäse und Kartoffeln zu geniessen gab.



Das einstige Arme-Leute-Gericht «Greibe» war bereits vor zwei Jahren ein Hit und durfte auch heuer in Zermeiggern, wo zudem der Gärstoschtori-Film gezeigt wurde, nicht fehlen.



Der wohl jüngste Besucher der 6. Genussmeile: Wonneproppen Severin.

Nach den segensreichen Worten von Pfarrer Imseng (Christoph Gysel) stand den Tafelfreuden nichts mehr im Wege.



Genussmeile – ein Eldorado für Naschkatzen.

## Nostalgische Genussmeile mit Regen-Premiere Charmant gemeistert

Himmlische Genüsse und sporadische Regengüsse: Erstmals in ihrer jungen Geschichte musste sich die Nostalgische Genussmeile gegen Petrus nasse Grüsse behaupten.

Nein, am 4. September 2011 war im Gletscherdorf kein Bilderbuchwetter. In der Mittagsstunde liess es Petrus gar ausgiebig vom Himmel schütten. Die 6. Nostalgische Genussmeile fiel aber dennoch nicht ins Wasser und ging auch nicht baden. Bravourös meisterte der organisierende Hotelierverein Saas-Fee/Saastal die an ihn gestellte Regen-Probe. Die Meteo-Prognosen der Vortage zu Herzen nehmend, hatte man sich mit zusätzlichen Überdachungen gut vorbereitet. Und so kam weder bei all den beteiligten Restaurateuren noch bei der trotz Regen überraschend zahlreich erschienenen Gästeschar Katerstimmung auf. Auch beim Ehrengast Goms nicht, der seine Kochkünste im wetterfesten Festszelt zelebrierte. Zu verführerisch gut waren die über drei Dutzend dargebotenen Speisen und die heimatlichen Getränke. Fazit: Die Nostalgische Genussmeile ist und bleibt ein Publikumsmagnet und hat bei ihrer 6. Austragung die «Rain-Challenge» souverän bestanden.

*Nadja Carmine*



Fan von Saaser Brotsuppen: Claude Bumann, VR-Präsident Saas-Fee Bergbahnen AG.



Beat Anthamatten, Präsident Saas-Fee/Saastal Tourismus, mit Tourismusdirektor Pascal Schär.



Hotelier Léonce Voide mit CVP-Parteipräsident Christophe Darbellay.



Wetterresistentes Trio: Stahlehd – auch im Regen.



Wusste mit hoher Kochkunst auf 1800 m ü. M. zu begeistern: Ehrengast Goms.



Duo mit der Lizenz für Schnappschüsse.



Familie im Nostalgie-Look: Simon, Karin und Pablo Bumann.



Altes Saaser Gewerbe in Hochform: Schuhmacher, einheimische Frauen, welche die berühmten Saaser Würste zubereiten, und Schmied.



Malen mit Gosu: Kreativität freien Lauf lassen.

KüchenArt-SaasTal-Mitglied *Andreas Otte* präsentiert

## Gebratene Wachtelbrust mit Trüffelrisotto im Parmesanring



### Zubereitung

**Wachtel:** Wachtelbrüste sauber putzen und das Fleisch vom Knochen entfernen. Den Thymian klein hacken und 4 Zweige zum Garnieren übrig lassen. Die Wachtelbrüste mit Salz, Pfeffer, Olivenöl und dem Thymian ca. 3 Stunden marinieren.

**Trüffelrisotto:** Die Zwiebel in kleine Würfel schneiden und mit Olivenöl und etwas Butter glasig anschwitzen. Risottoreis dazugeben und mitschwitzen, danach mit Weisswein ablöschen und vollständig einreduzieren lassen.

Mit Bouillon auffüllen und unter ständigem Rühren ca. 15 Minuten bissfest kochen lassen. Kalte Butterwürfel unterrühren und am Schluss mit Parmesan, Salz, Pfeffer und Trüffelpaste abschmecken.

**Parmesanring:** Für den Parmesanring den Parmesan auf einem Backblech ca. 10 cm lang ausbreiten und bei 180 Grad im Ofen ca. 10 Minuten backen. Danach um ein Nudelholz legen und erkalten lassen.

**Anrichten:** Jus in einer kleinen Sauteuse erhitzen, die marinierten Wachtelbrüste in Öl anbraten und am Schluss mit etwas Butter glasieren. Den Parmesanring in die Mitte des Tellers stellen und mit dem fertigen Risotto füllen. Die Wachtelbrüste schräg aufschneiden und um den Ring anrichten. Der beisse Jus mit einem Löffel einmal herum giessen und mit dem Thymianzweig dekorieren.

### Zutaten für 4 Personen

<b>Wachtel</b>	
20	Wachtelbrüste
	Salz und Pfeffer
1	Bund Thymian
50 ml	Olivenöl
100 ml	Jus
etwas	Butter
<b>Trüffelrisotto</b>	
250 g	Risotto
etwas	Olivenöl
1	Zwiebel
1,5 L	Bouillon
200 g	Butter
1	Lorbeerblatt
150 ml	Weisswein
50 g	Parmesan gerieben
	Salz und Pfeffer
etwas	Trüffelpaste
<b>Parmesanring</b>	
200 g	Parmesan



### Andreas Otte

**Wohnort:** Saas-Fee  
**Geburtsdatum:** 3. Juli 1986  
**Bürgerort:** Ulm  
**Zivilstand:** ledig  
**Beruf:** Koch  
**Hobbys:** Fussball, Angeln  
 Musik  
**Lieblingessen:** Schwäbische  
 Maultaschen  
**Lieblingsgetränk:** Hefeweizen

Das Reich der Pfannen im 5-Sterne-Hotel Ferienart Resort & Spa wird seit Dezember 2010 von Andreas Otte geleitet. Der gelernte Gourmetkoch beschrift nach seinem Lehraabschluss im schwäbischen Erbach seine Kochkarriere unter anderem im Restaurant Schloss Loersfeld, Kerpen (1 Michelin-Stern, 16 Gault-Millau-Punkte), im Restaurant Waldhorn, Ravensburg (18 Gault-Millau-Punkte) und im Phyllis Court Club in Henley-on-Thames, London, bevor er in das Ferien- und Wellnesshotel im Wallis wechselte, wo er zuvor das Amt des Sous-Chefs bekleidete.

Befragt, was einen guten Koch auszeichnet, sagt Andreas: «Die Liebe zum Beruf. Die Begeisterung für erstklassige Produkte. Die Kunst, die klassische Küche mit einem Schwung moderner Koch-Art und einer grossen Portion Kreativität täglich neu zu verfeinern für ein rundum vollkommenes Genusserlebnis!»

# CITY Metzgerei

Delikatessen – Gourmet – Spezialitäten



- Zartes Fleisch und feinste Wurstwaren
- Viele feine Fertiggerichte
- Einzigartiges Salatbuffet mit Antipasti
- Frischer Fisch: jeden Donnerstag und Freitag
- Auch Vegetarier finden bei uns ausgesuchte Köstlichkeiten
- Unser Bestseller: Lasagne hausgemacht

Osi und Doris Egger-Huber  
CH-3906 Saas-Fee  
Tel./Fax +41 (0)27 957 26 52  
city-metzgerei@bluewin.ch  
www.cityhaus.ch.ff

**Keine Heimreise ohne eine Walliser Spezialität!**

Trockenfleisch – Rohschinken – Rohess-Speck  
Saaser Hauswurst – Walliser Knoblauchwurst

Gemütliche Ferienwohnungen für 2 bis max. 5 Personen zu vermieten.



Reservationen: 0041 (0) 279 589 210

[www.hotel-mistral.ch](http://www.hotel-mistral.ch)

Welcomehotel



CH-3906 Saas-Fee

Josianne  
Supersaxo-Zurbriggen

Tel. +41 (0)27 957 20 30  
Fax +41 (0)27 957 30 82

info@bergheimat.ch  
www.bergheimat.ch



Schönheit Beauté  
Bellezza Beauty



Gesundheit Santé  
Salute Health



Kunst Art  
Arts Art

Vallesia Apotheke  
Saas-Fee

Joachim Riesterer Tel. 027 957 26 18 Fax 027 957 10 18  
[vallesia.apotheke@saas-fee.ch](mailto:vallesia.apotheke@saas-fee.ch) [www.casa-brillaute.ch](http://www.casa-brillaute.ch)



Ferienwohnungen im Saastal, Saas-Grund

## Neue, attraktive 2½ – 4½ Zimmer- Wohnungen zu verkaufen

VP ab CHF 450 000.–

**Saas-Fee**

SAASTAL

Infos unter: [www.hohsaasalpin.ch](http://www.hohsaasalpin.ch) · Telefon +41 (0)27 958 51 51